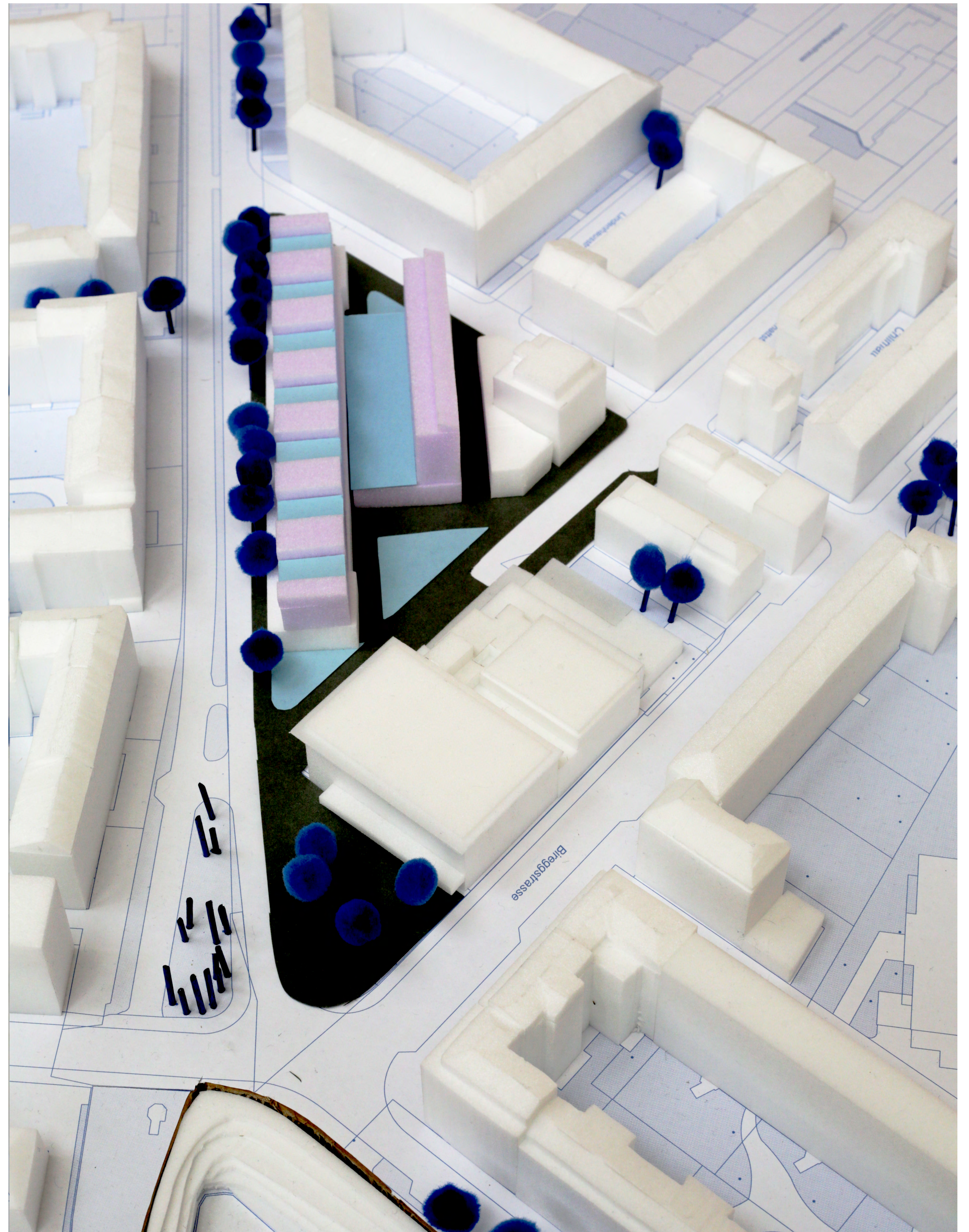
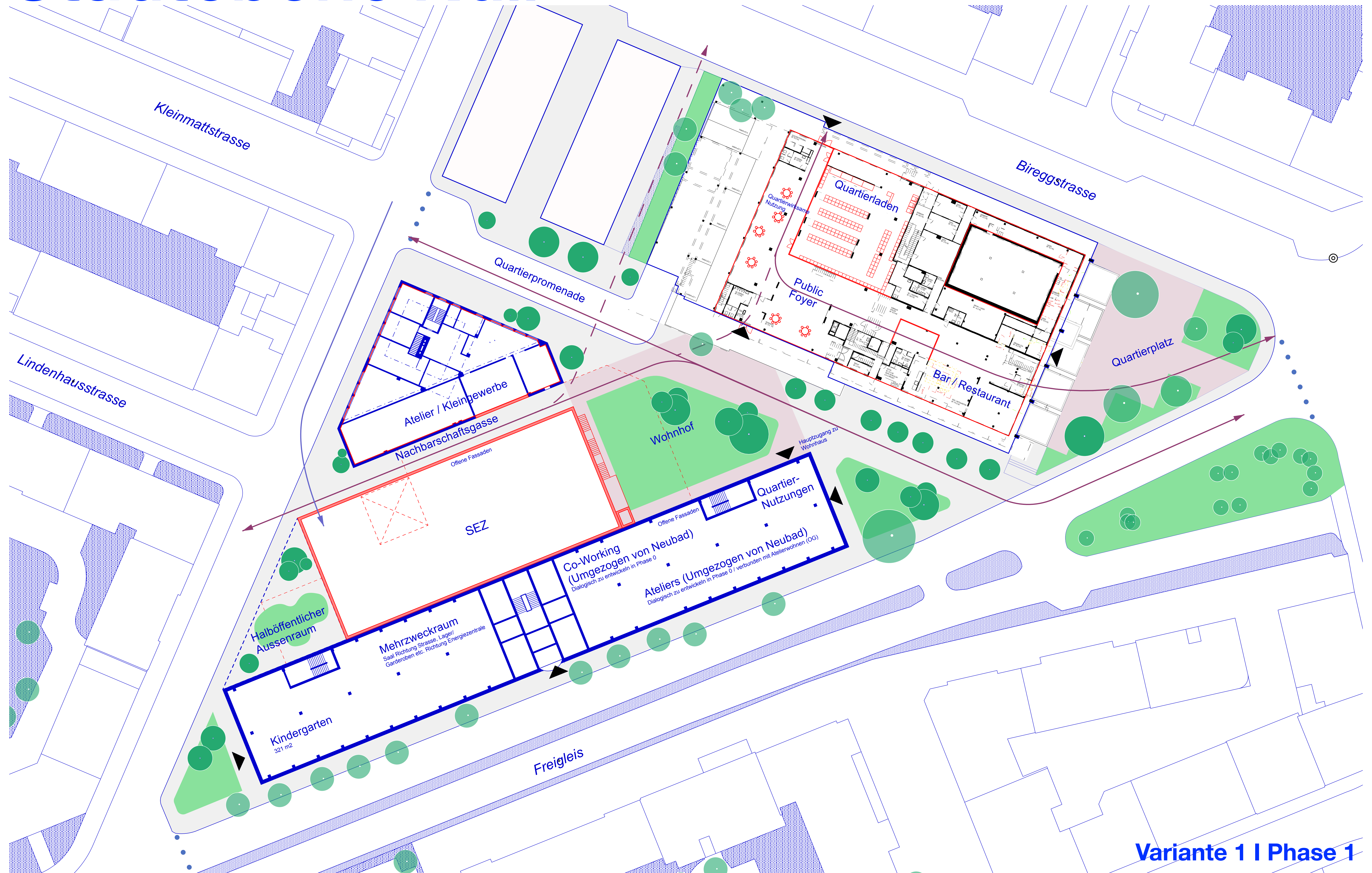


# Phase 1 | 2035

## Zielsetzung

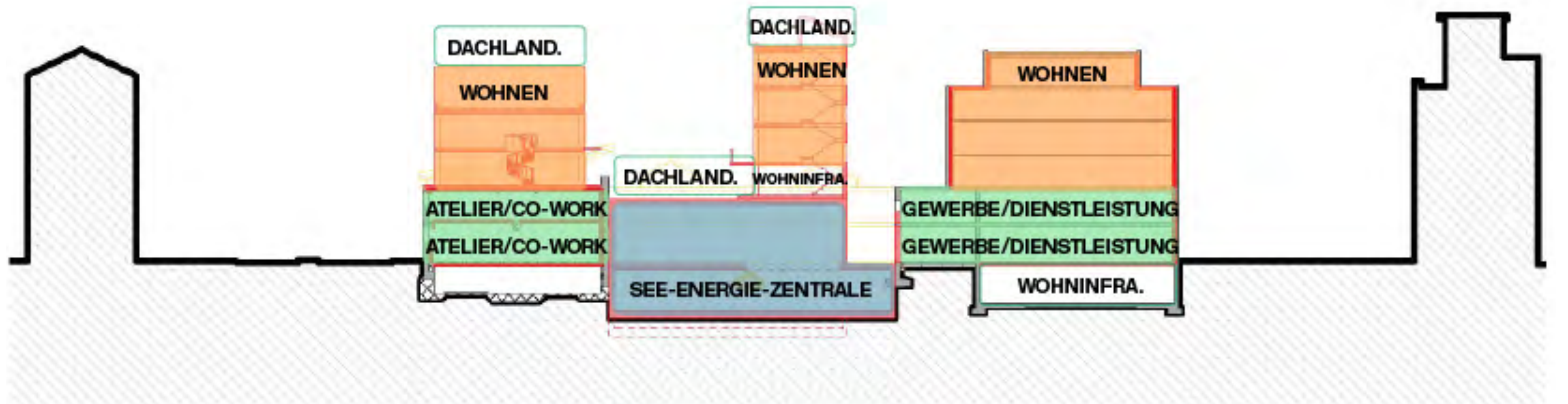
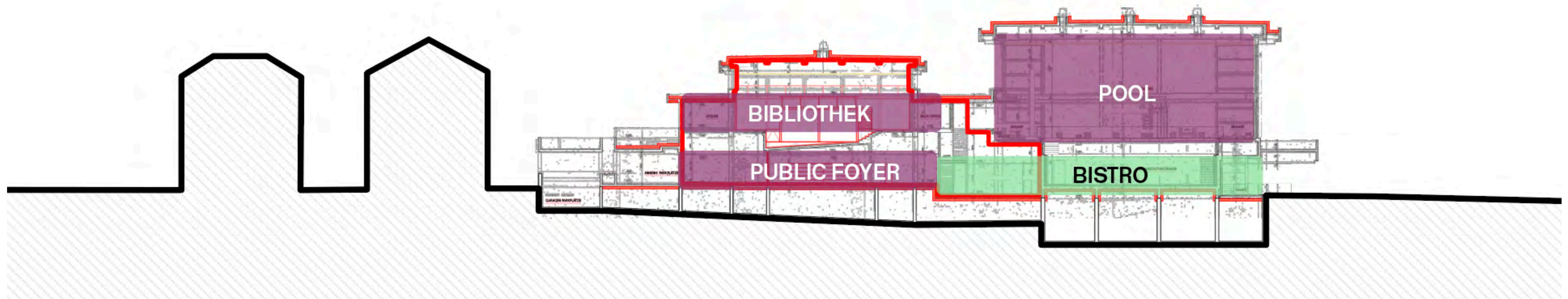


# Stadtebene Null

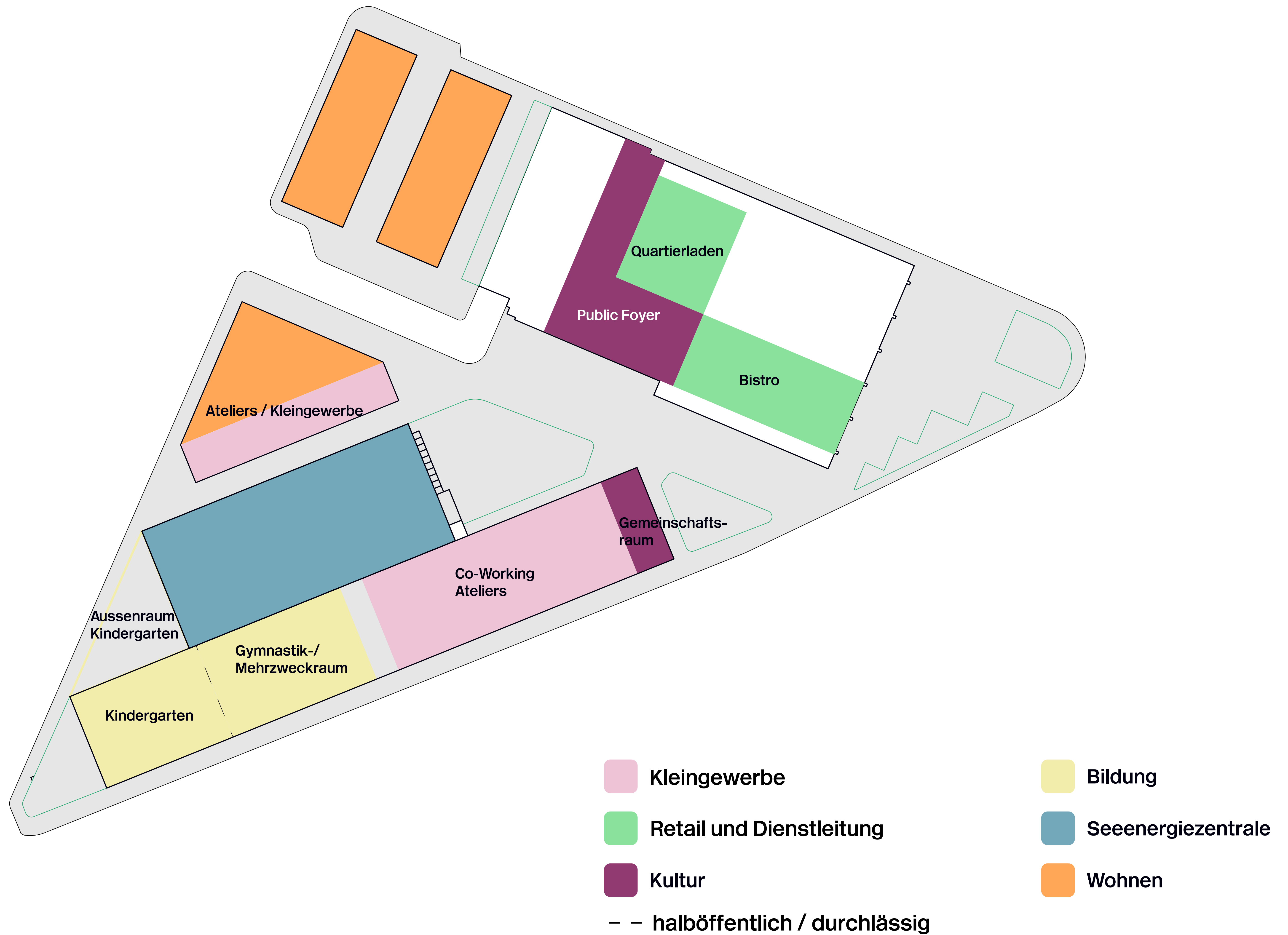


Variante 1 | Phase 1

# Nutzungsprogramm



# Erdgeschossnutzung



# Public Foyer > Neubad



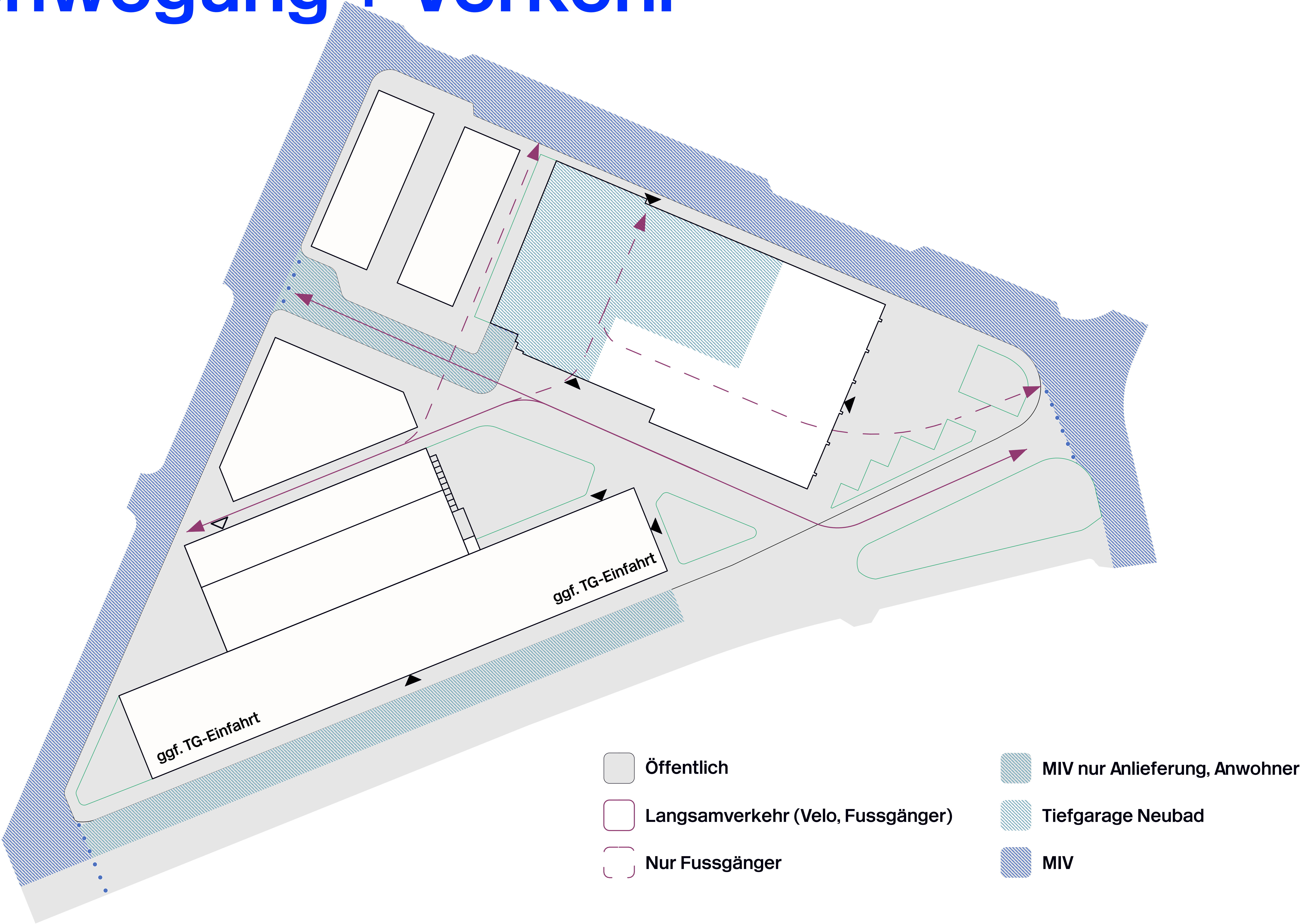
Unternehmen Mitte, Basel

# Public Foyer > Neubad



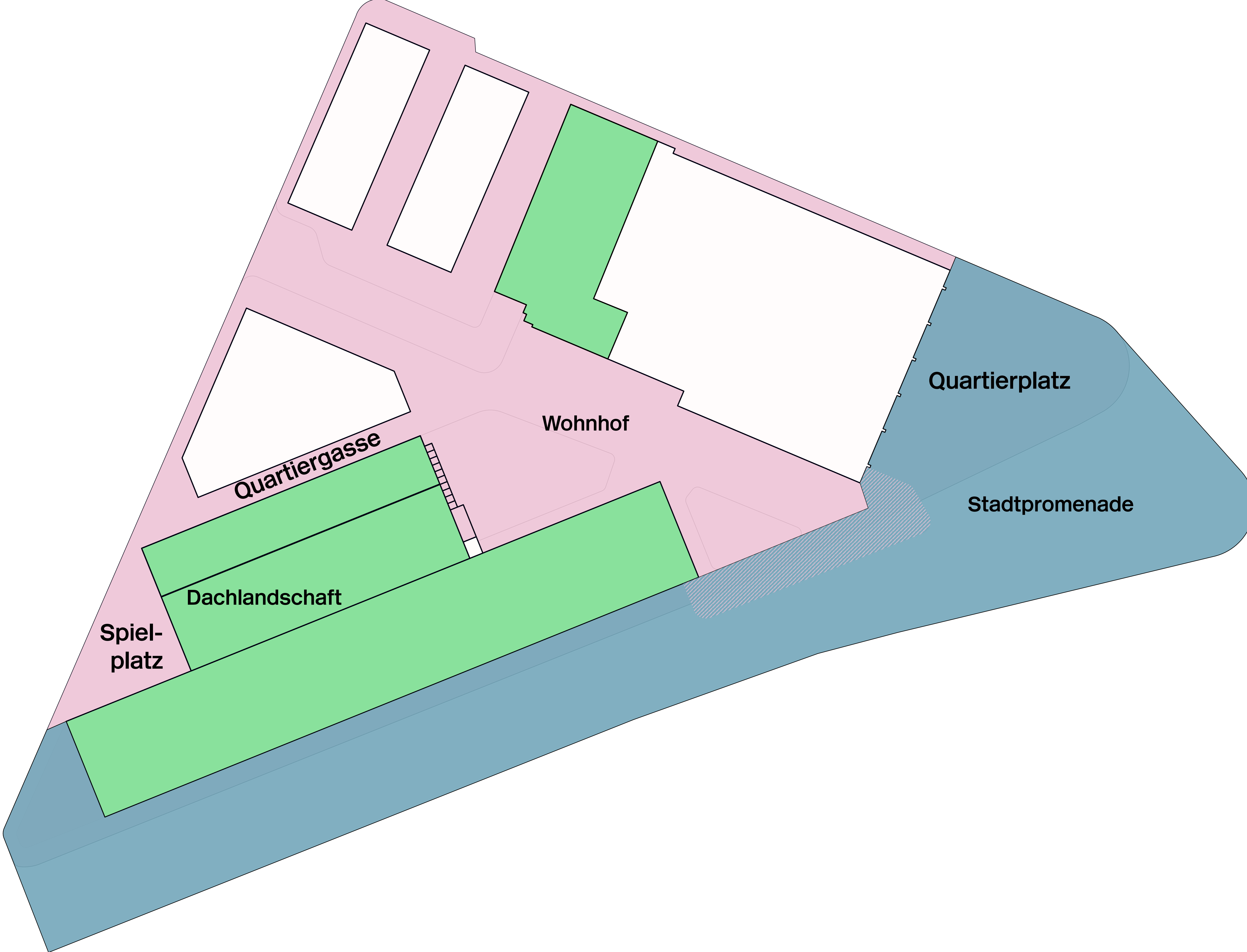
Theater Basel

# Durchwegung + Verkehr

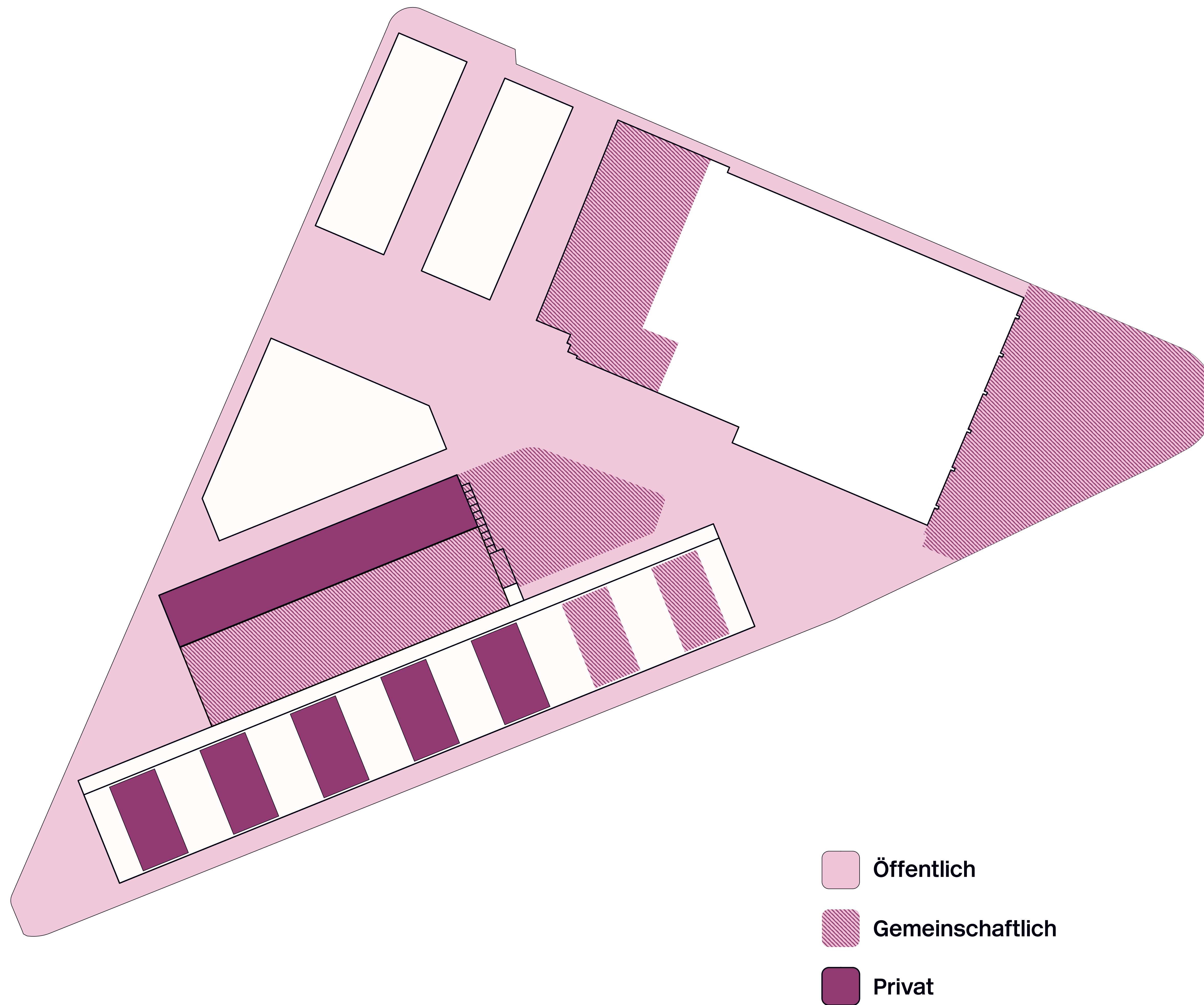


- Öffentlich
- Langsamverkehr (Velo, Fussgänger)
- Nur Fussgänger
- MIV nur Anlieferung, Anwohner
- Tiefgarage Neubad
- MIV

# Freiraumtypen



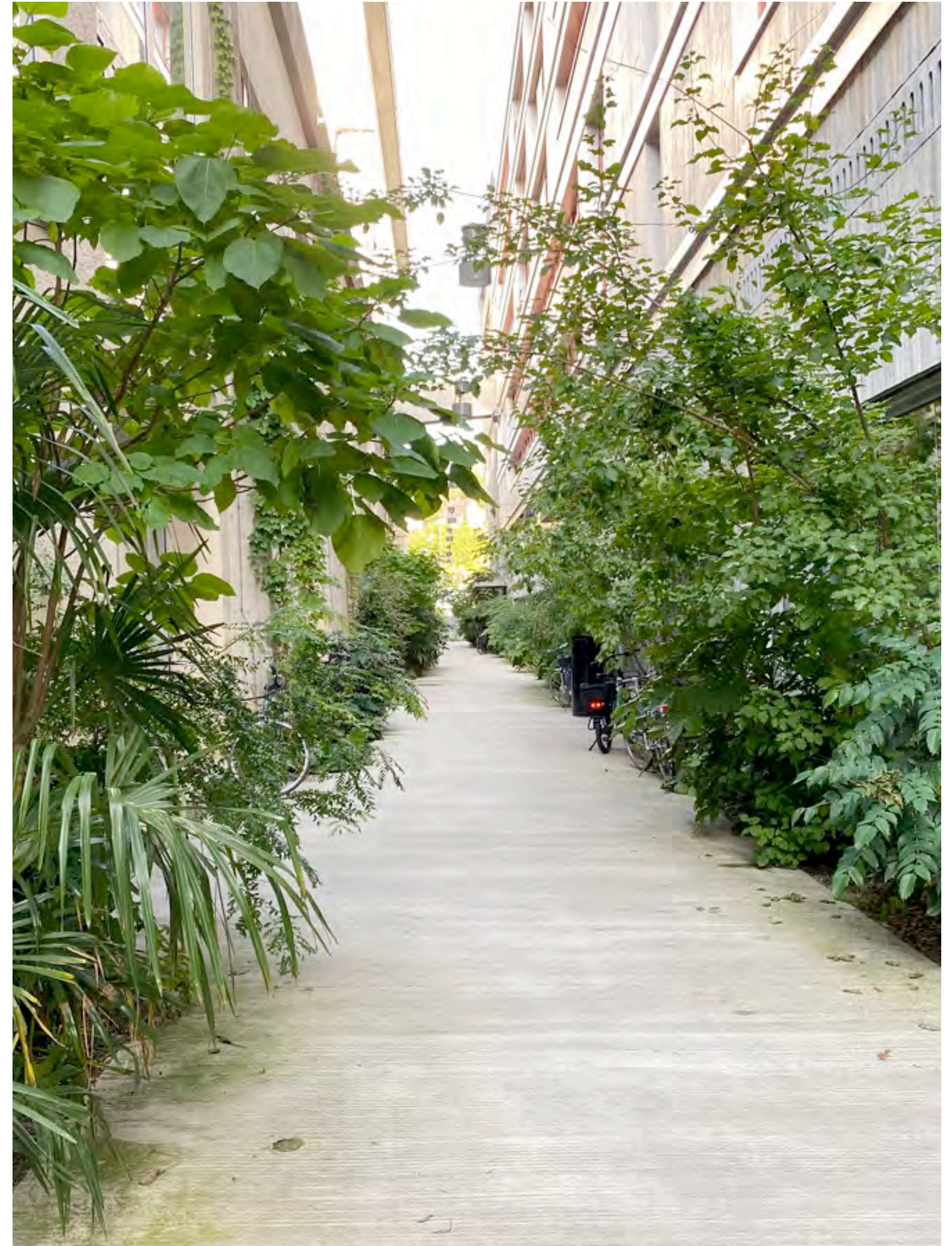
# Öffentlichkeitsgrade Aussenräume



# Wohnhof + Quartiergasse



Maiengasse, Basel (Esch Sintzel)



Gebäude 141 Lagerplatz, Winterthur (Krebs + Herde)

# Spielflächen > Aussenraum KiGa

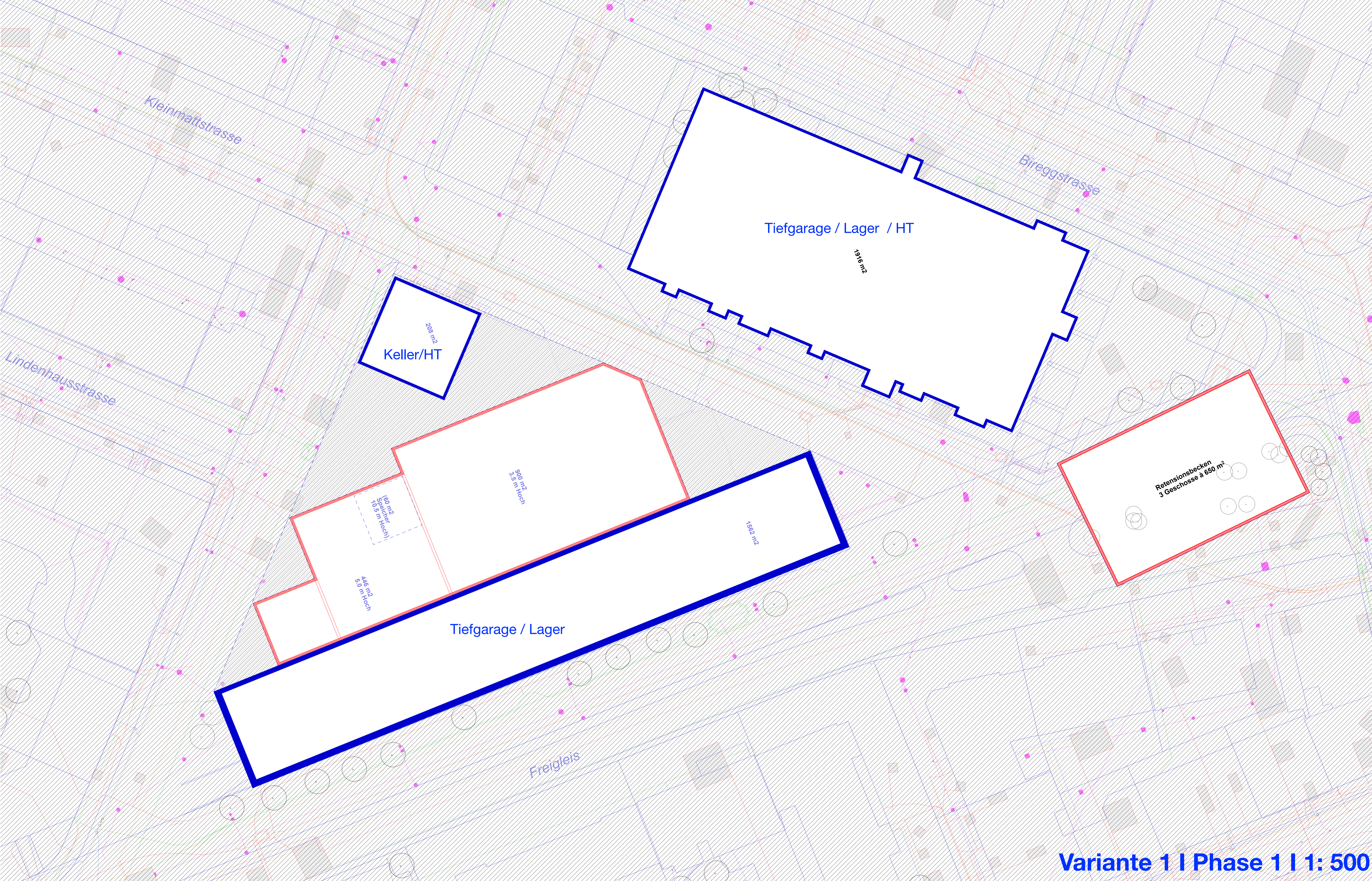


Pausenhalle Nordstrasse Zürich (Ernst Niklaus Fausch Partner)



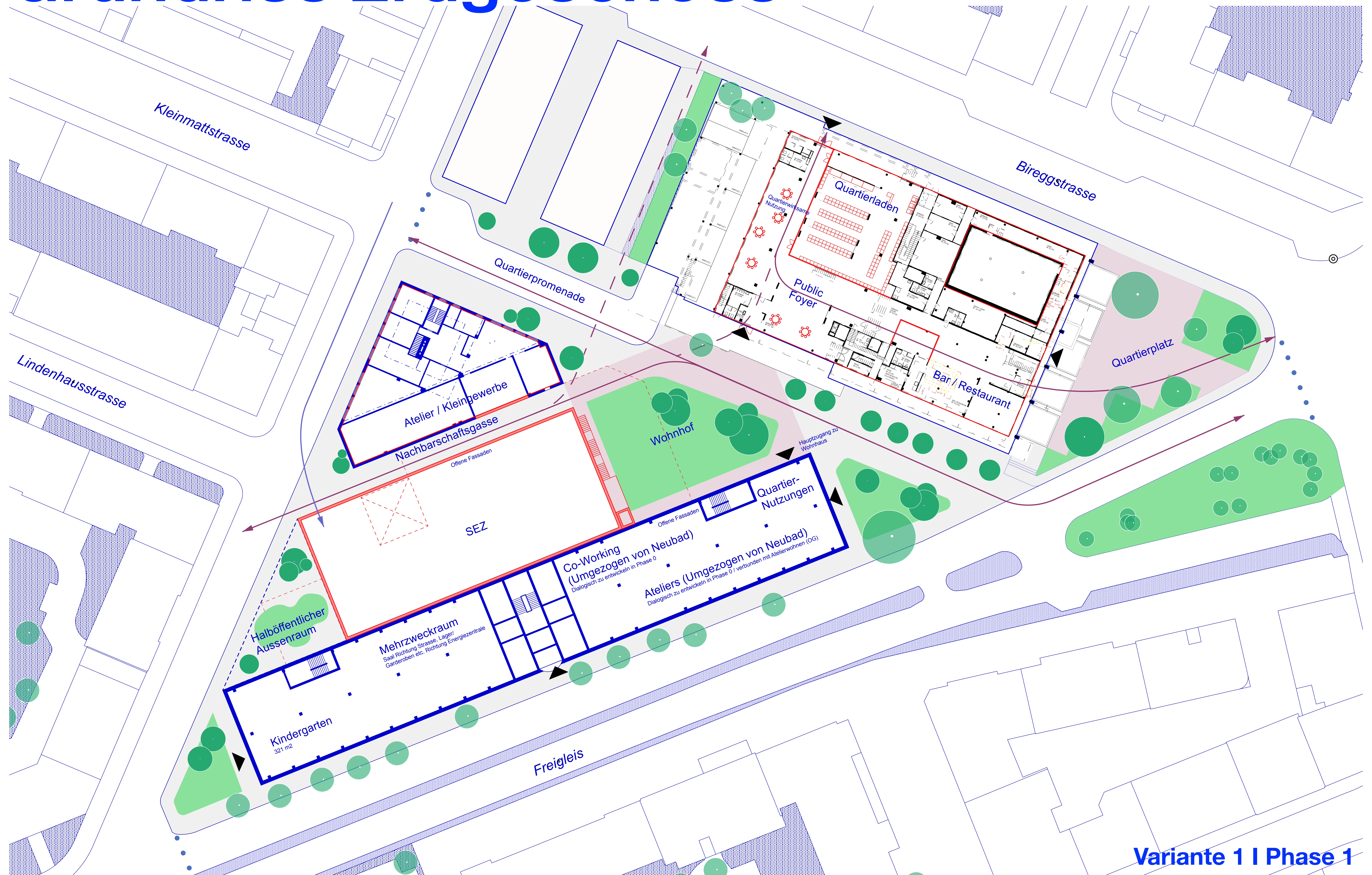
**Grundrisse,  
Schnitte und  
Fassadenansichten  
Variante 2  
1:500**

# Grundriss UG



Variante 1 | Phase 1 | 1: 500

# Grundriss Erdgeschoss



Variante 1 | Phase 1

# Grundriss Obergeschoss



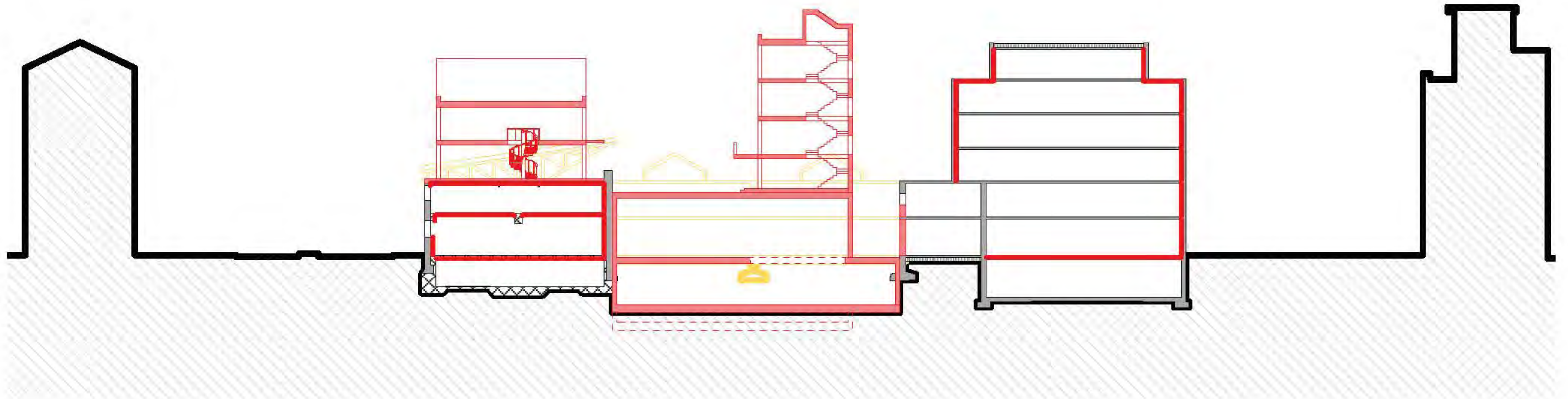
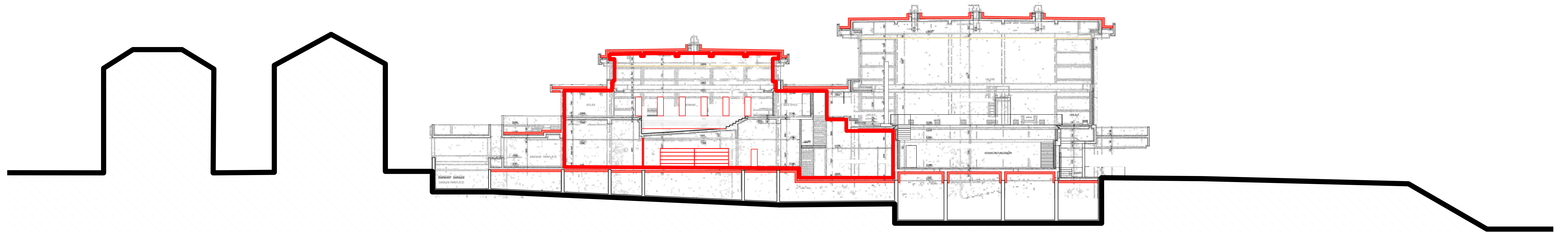
Variante 1 | Phase 1

# Dachaufsicht



Variante 1 | Phase 1

# Schnitte



Variante 1 | Phase 1

# Aufstockung > Feuerwehrriegel

VoLo, Bern (Werkgruppe agw)



# Atelier-Wohnen > auf Energiezentrale



Lyse Lotte, Basel (Claus Kahl Merz Atelier)

Manifesto City, Mulhouse (Lacaton + Vassal)



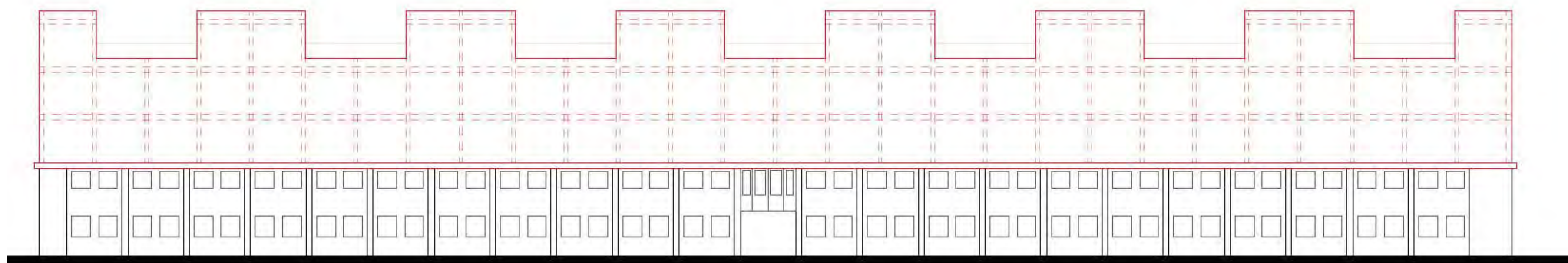
# Atelier-Wohnen > auf Energiezentrale



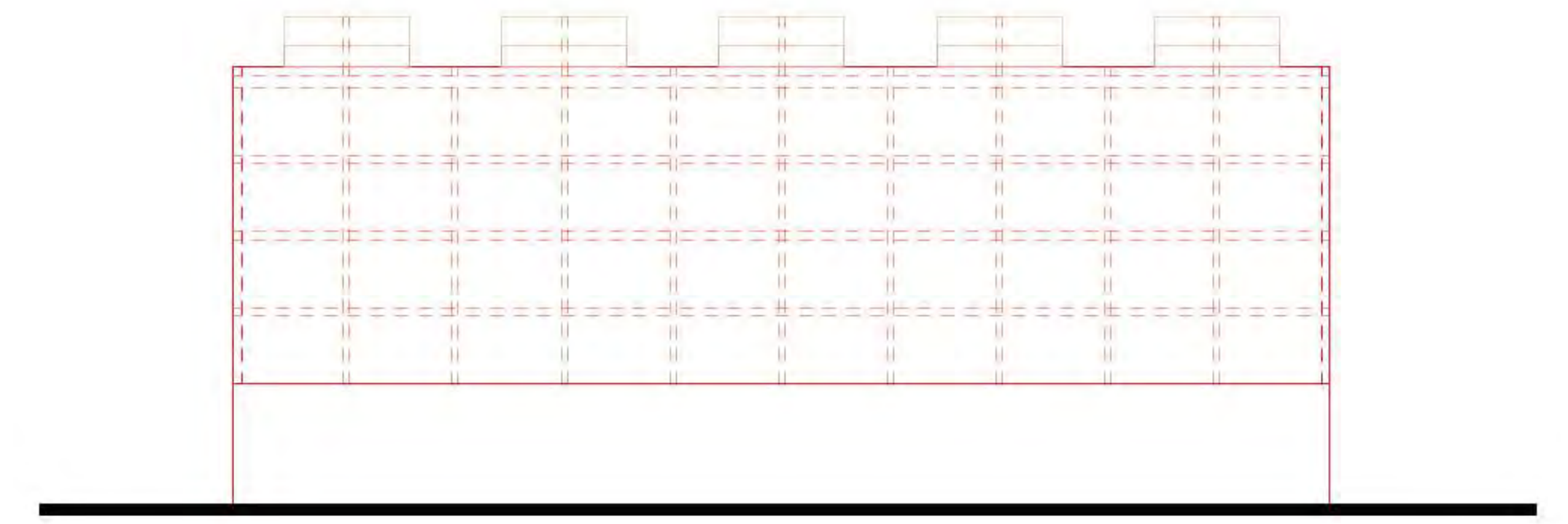
Colmarerstrasse, Basel (Rhabaran Hürzeler)



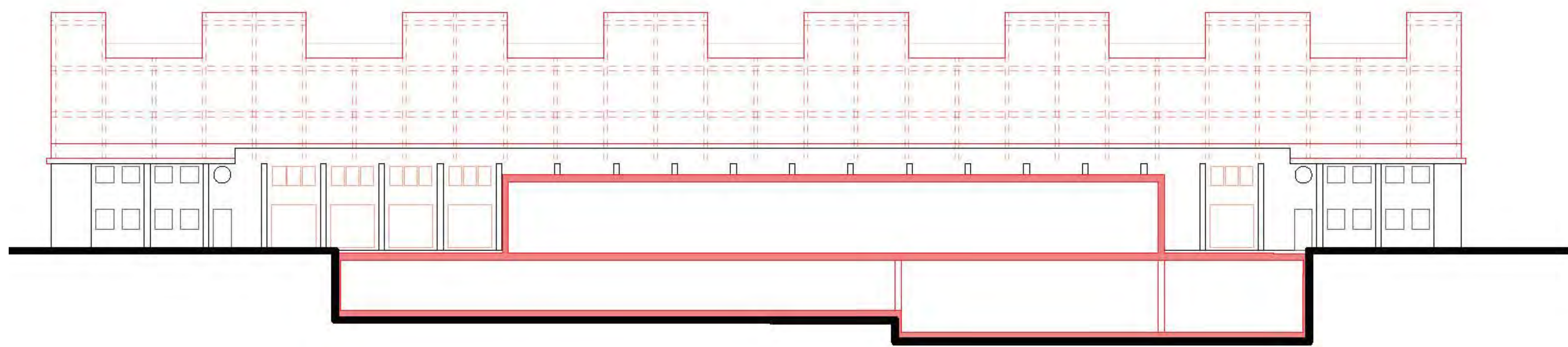
# Fassaden



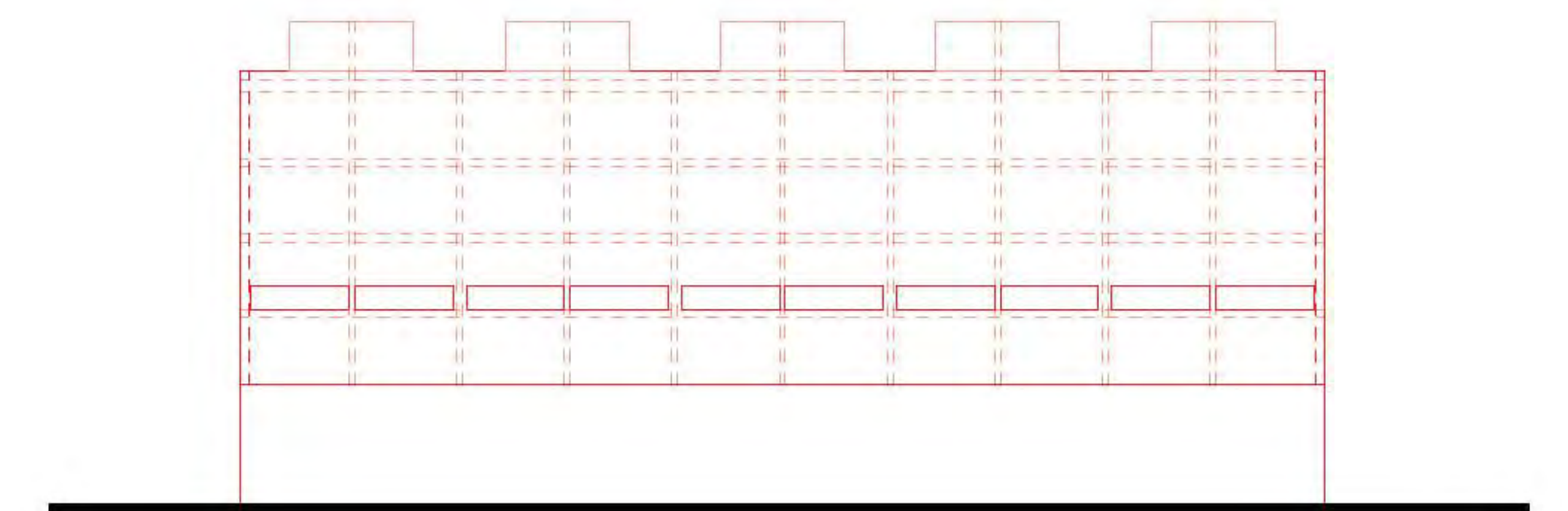
Südfassade Riegel



Südfassade Energiezentrale



Nordfassade Riegel



Nordfassade Energiezentrale

Variante 1 | Phase 1

# Phase 2 > 2050 Reserve

+ 29 Wohnungen

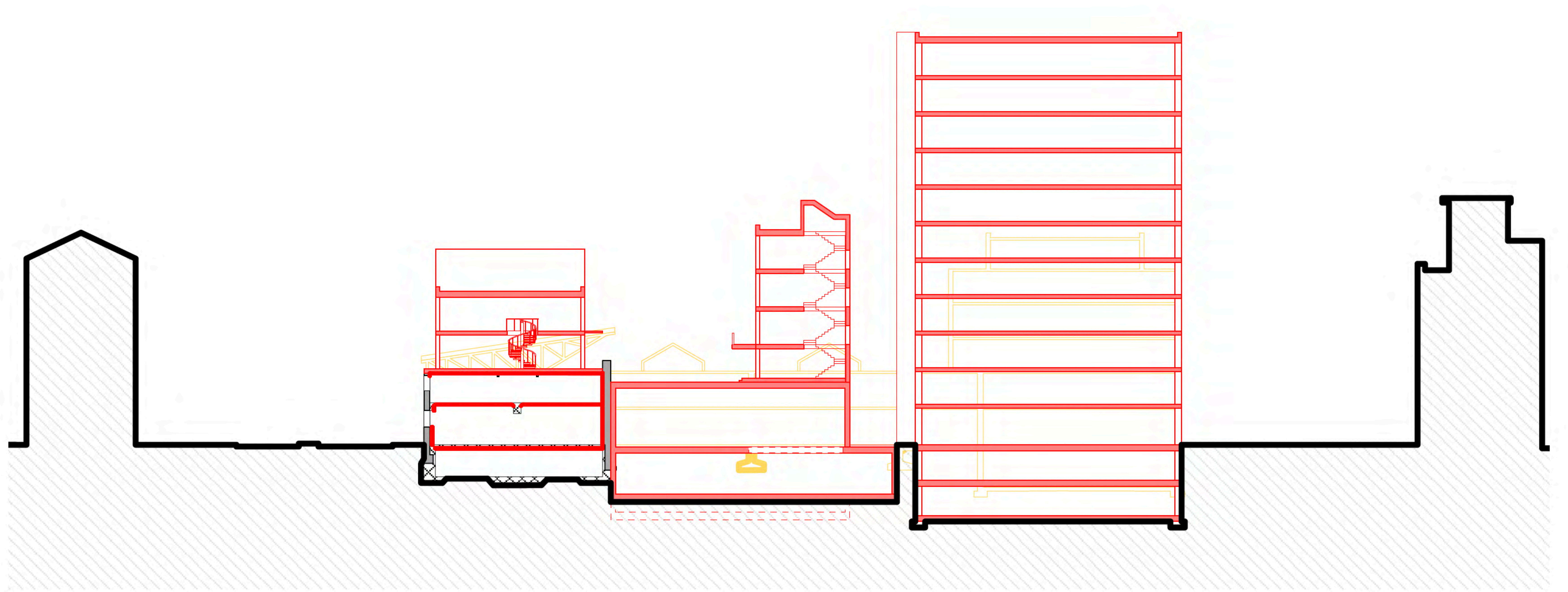


# Regelgeschoss



Variante 1 | Phase 2

# Schnitt



Variante 1 | Phase 2

# Wohnturm



Hohes Haus West, Zürich (Loeliger Strub)

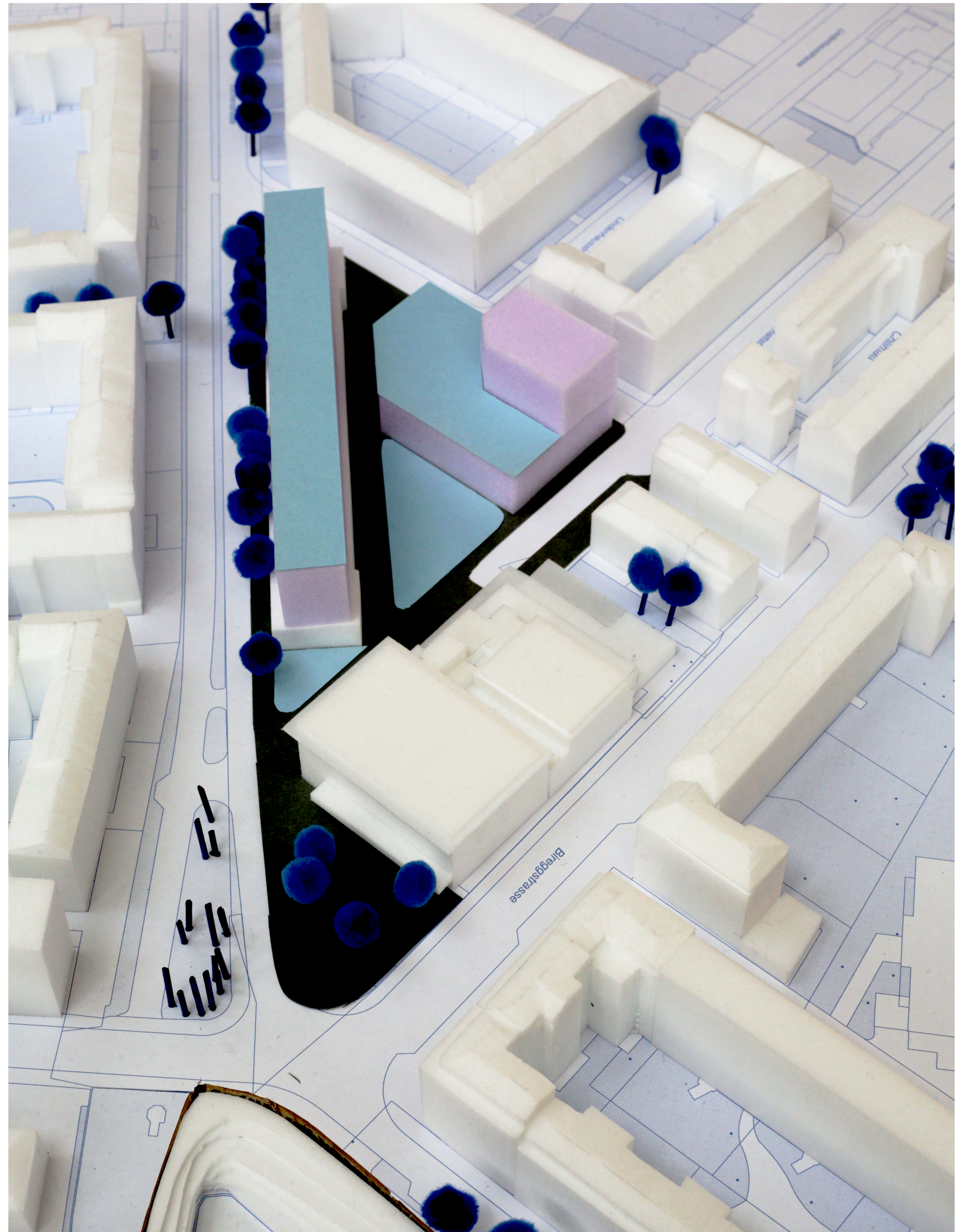
# Variante 2

# Subtiler

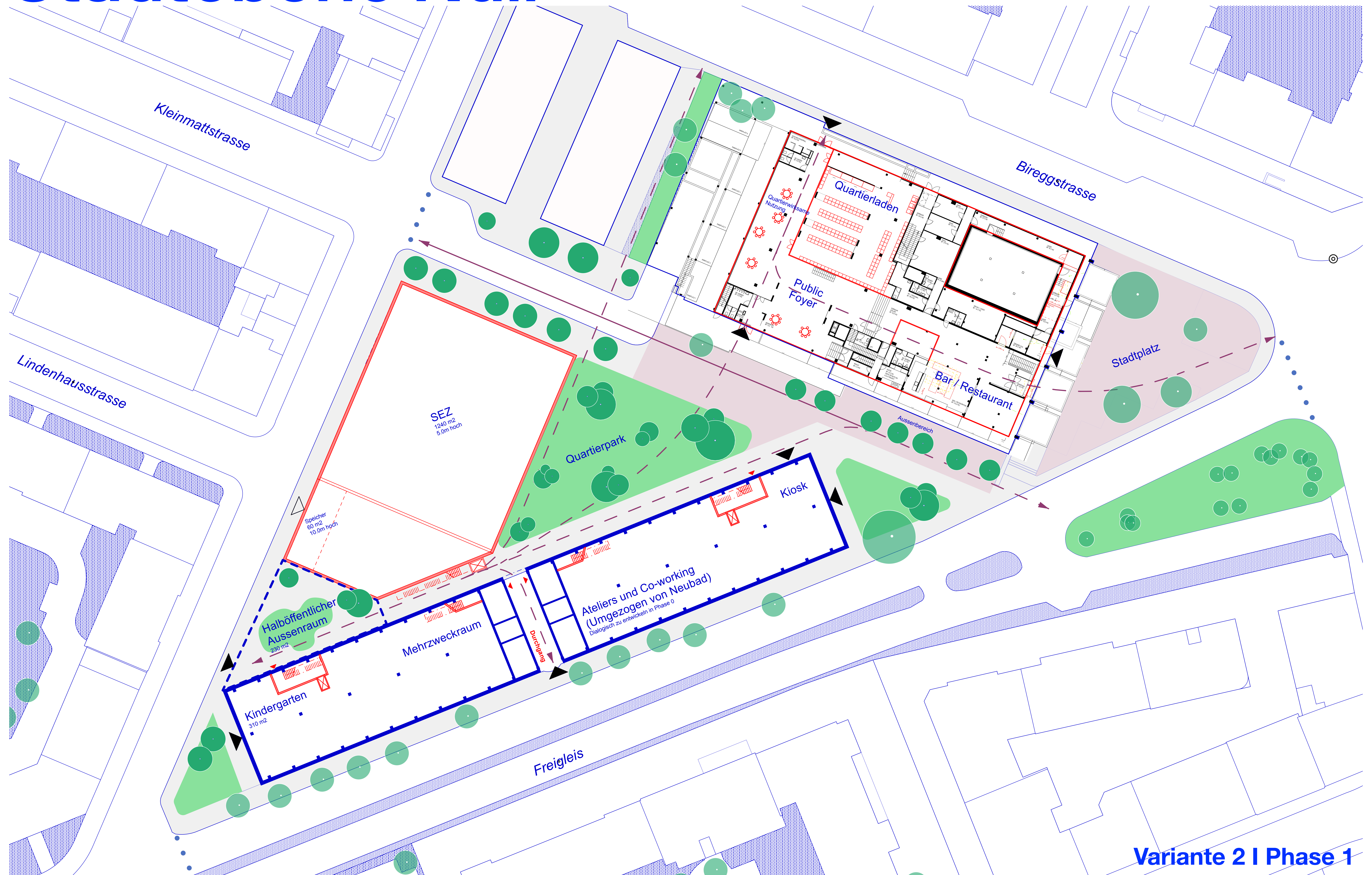
# Bestandserhalt

# Phase 1 | 2035

## Zielsetzung

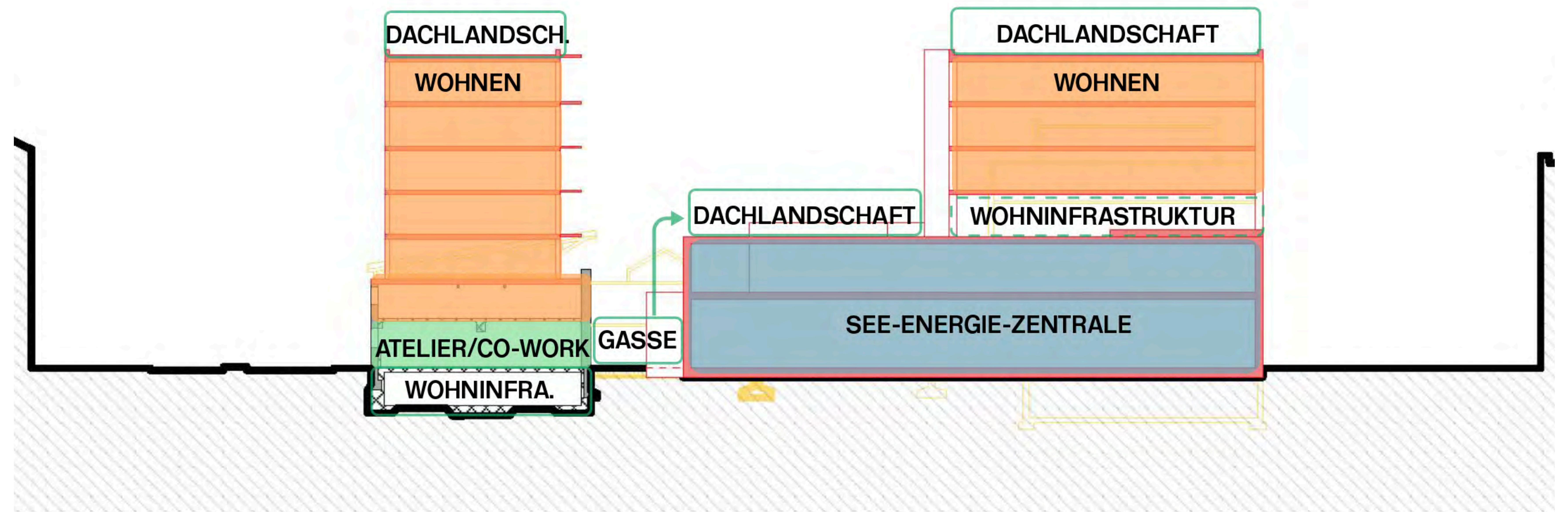
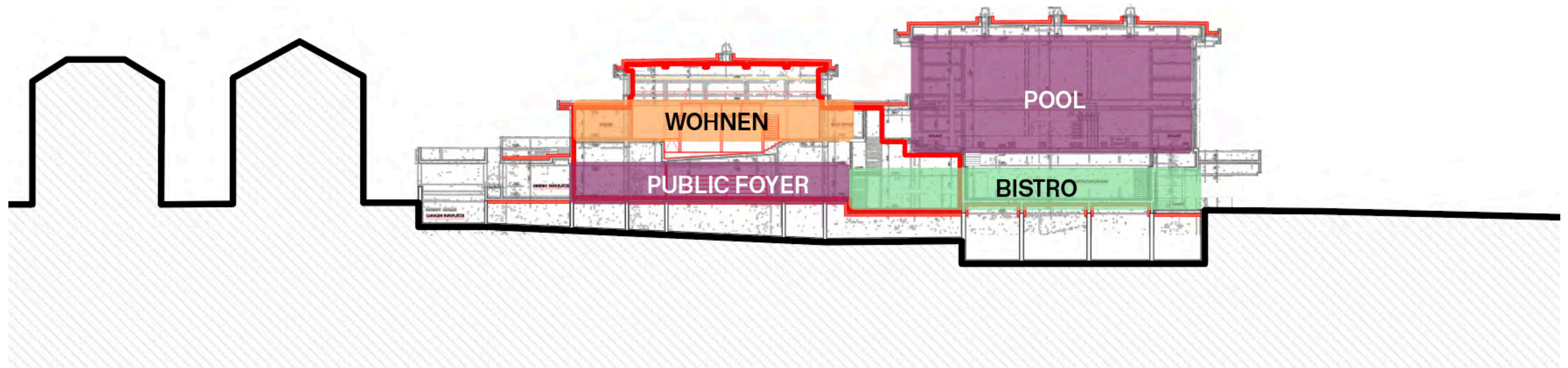


# Stadtebene Null



Variante 2 | Phase 1

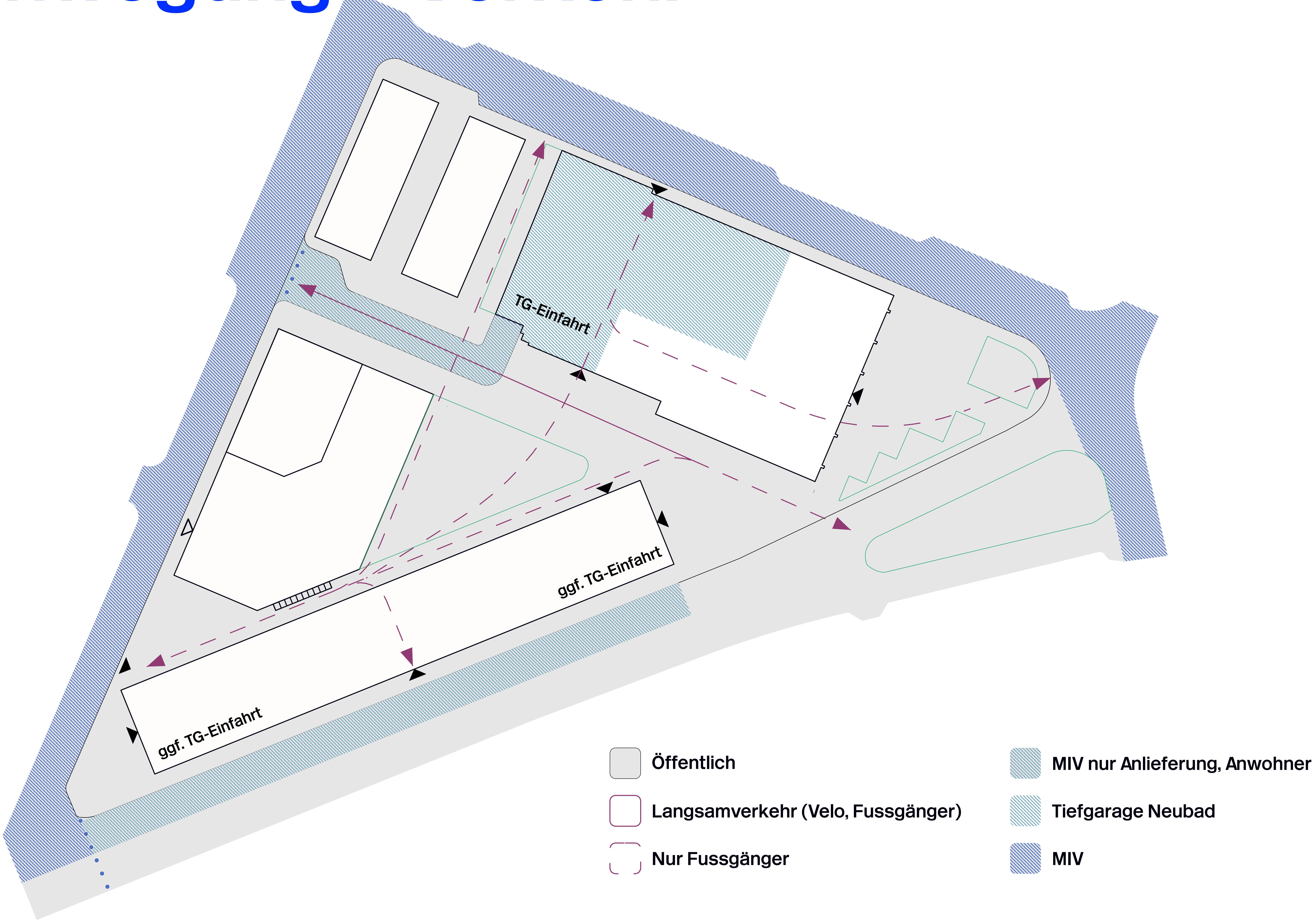
# Nutzungsprogramm



# Erdgeschossnutzung



# Durchwegung + Verkehr

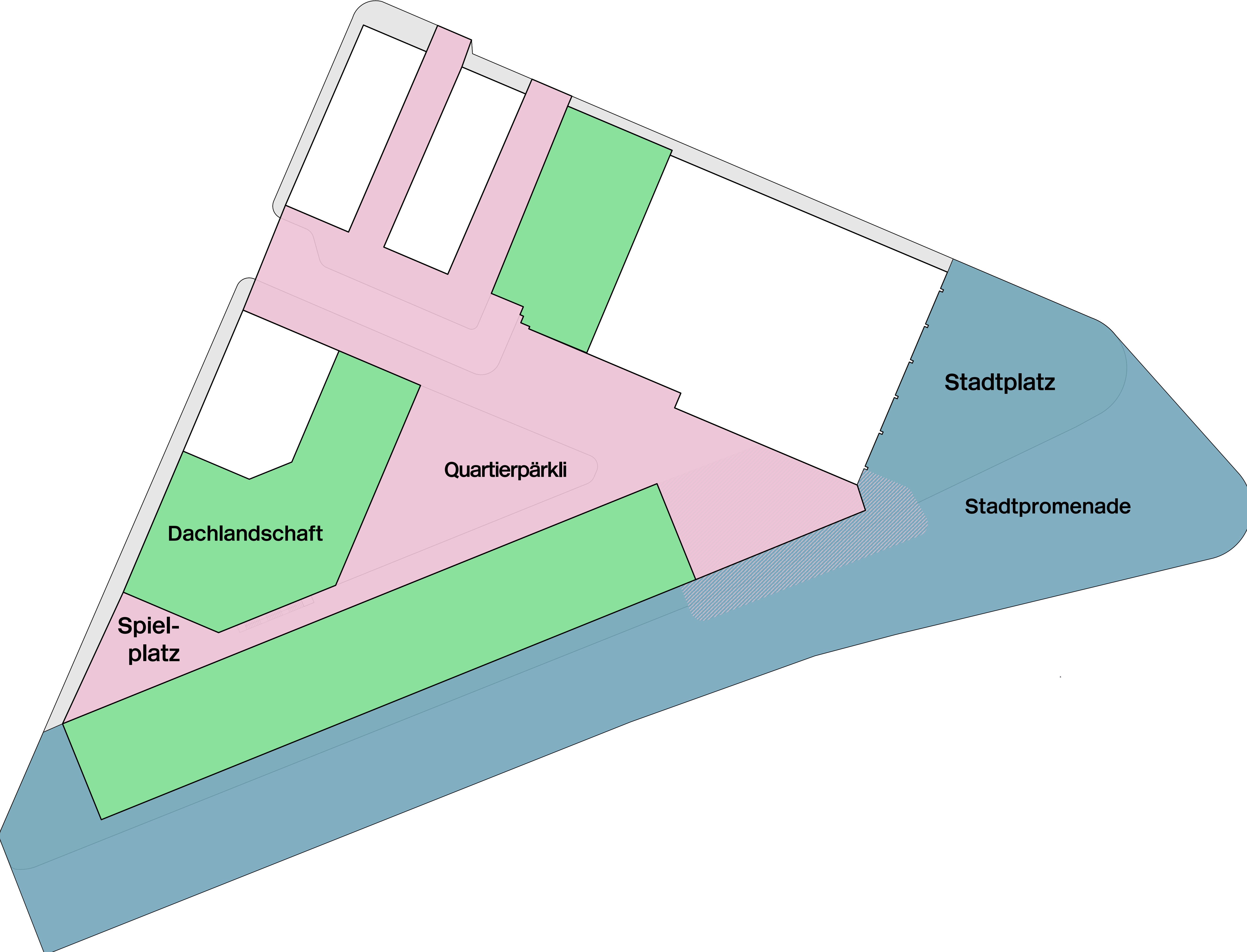


# Durchgang Feuerwehrriegel



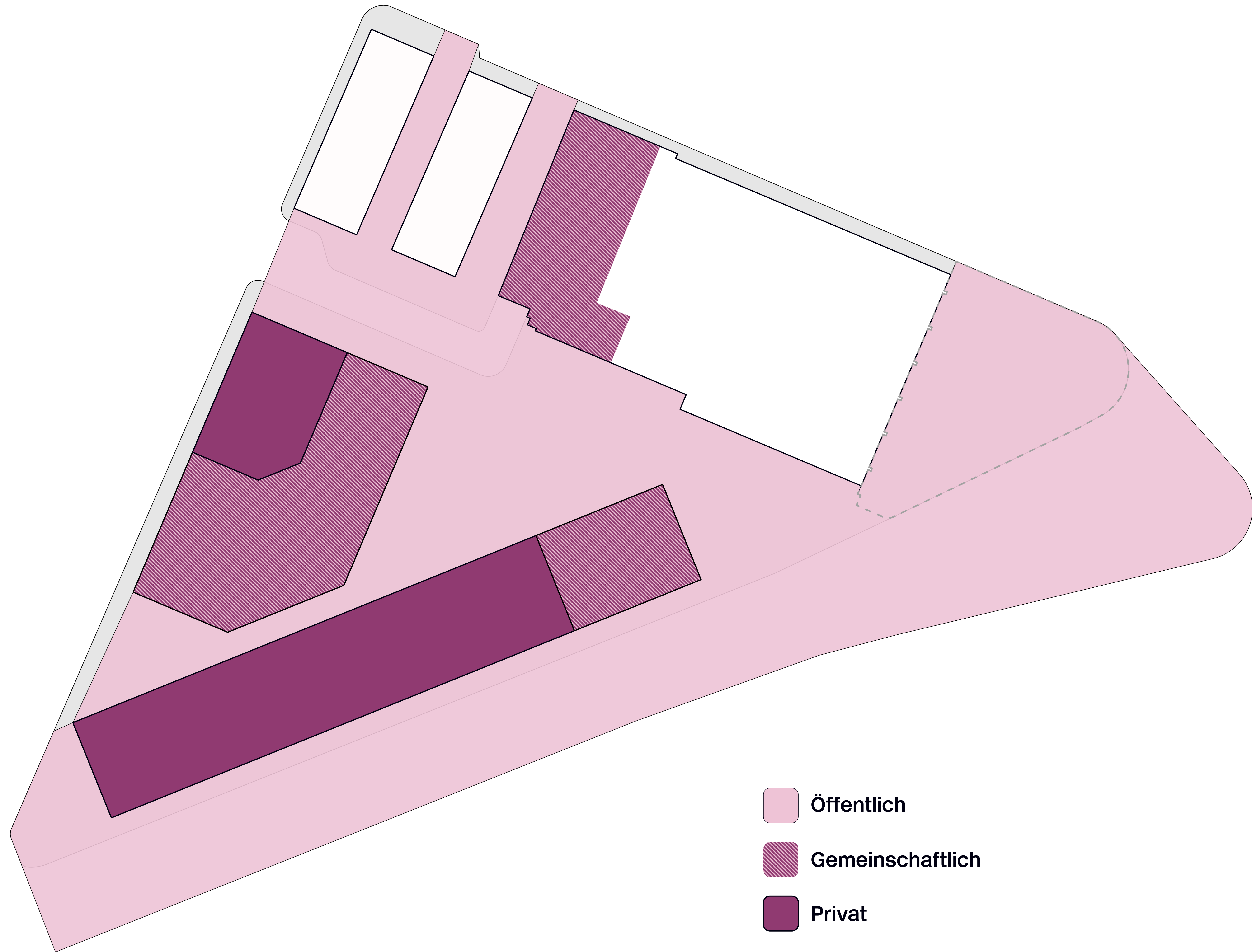
Werkstadt Zürich, Hohlstrasse

# Freiraumtypen



Variante 2 | Phase 1

# Öffentlichkeitsgrade Aussenräume

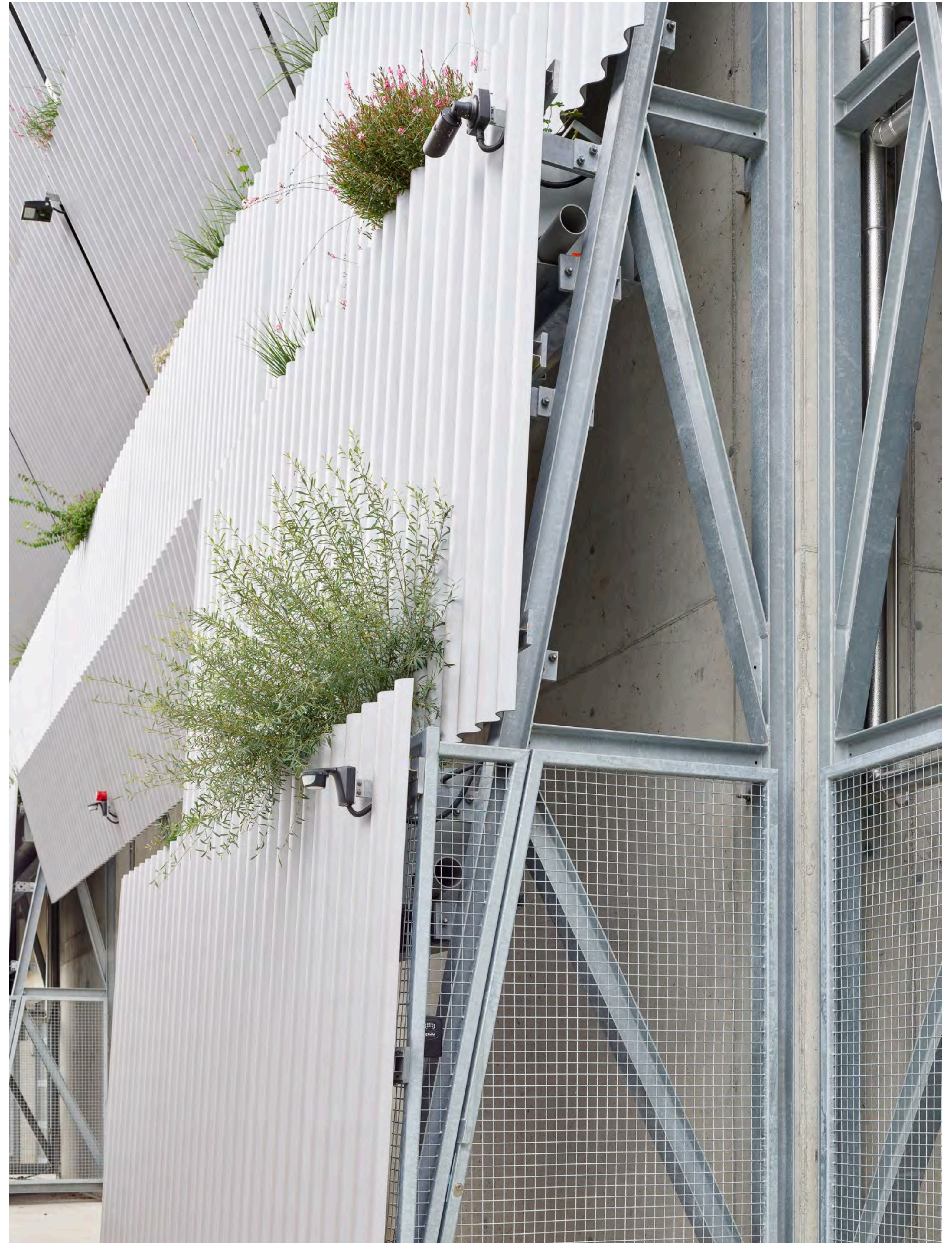


# Begrünte Fassade > Energiezentrale

Einhausung und Ueberlandpark,  
Schwammendingen (Krebs + Herde)



Arklow Wastewater (Clancy Moore / Lütjens Padmanabhan)



# Offene Fassade > Energiezentrale



Kraftwerk Birsfelden (Hans Hoffmann)



# Produktive Dachlandschaften > Feuerwehrriegel



Weinlager, Basel (Esch Sintzel)

Lyse-Lotte, Basel (Claus Kahl Merz)



# Aktive Dachlandschaften > Energiezentrale



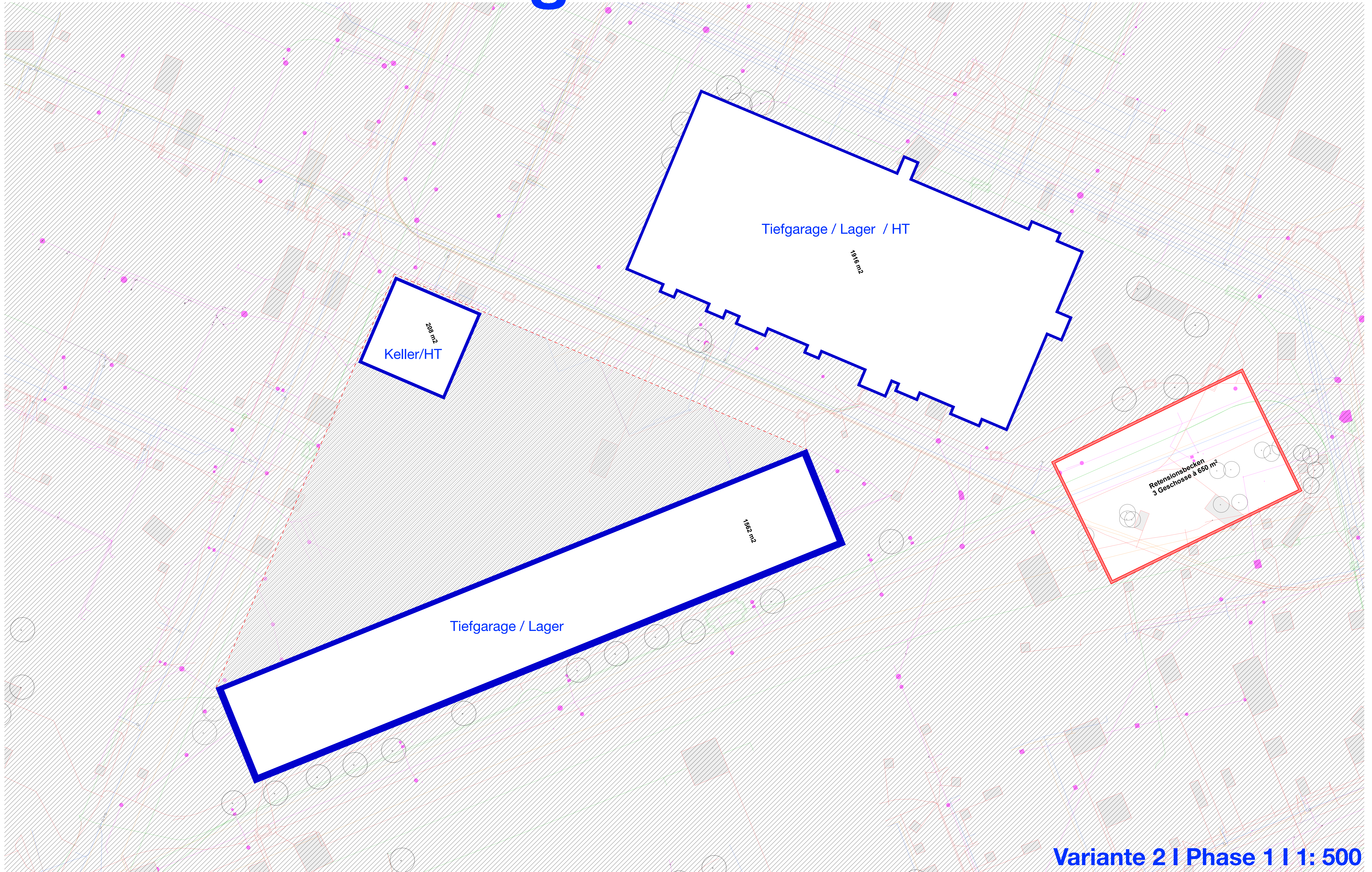
Bellvue di Monaco

ZhdK Zürich (Studio Vulkan)



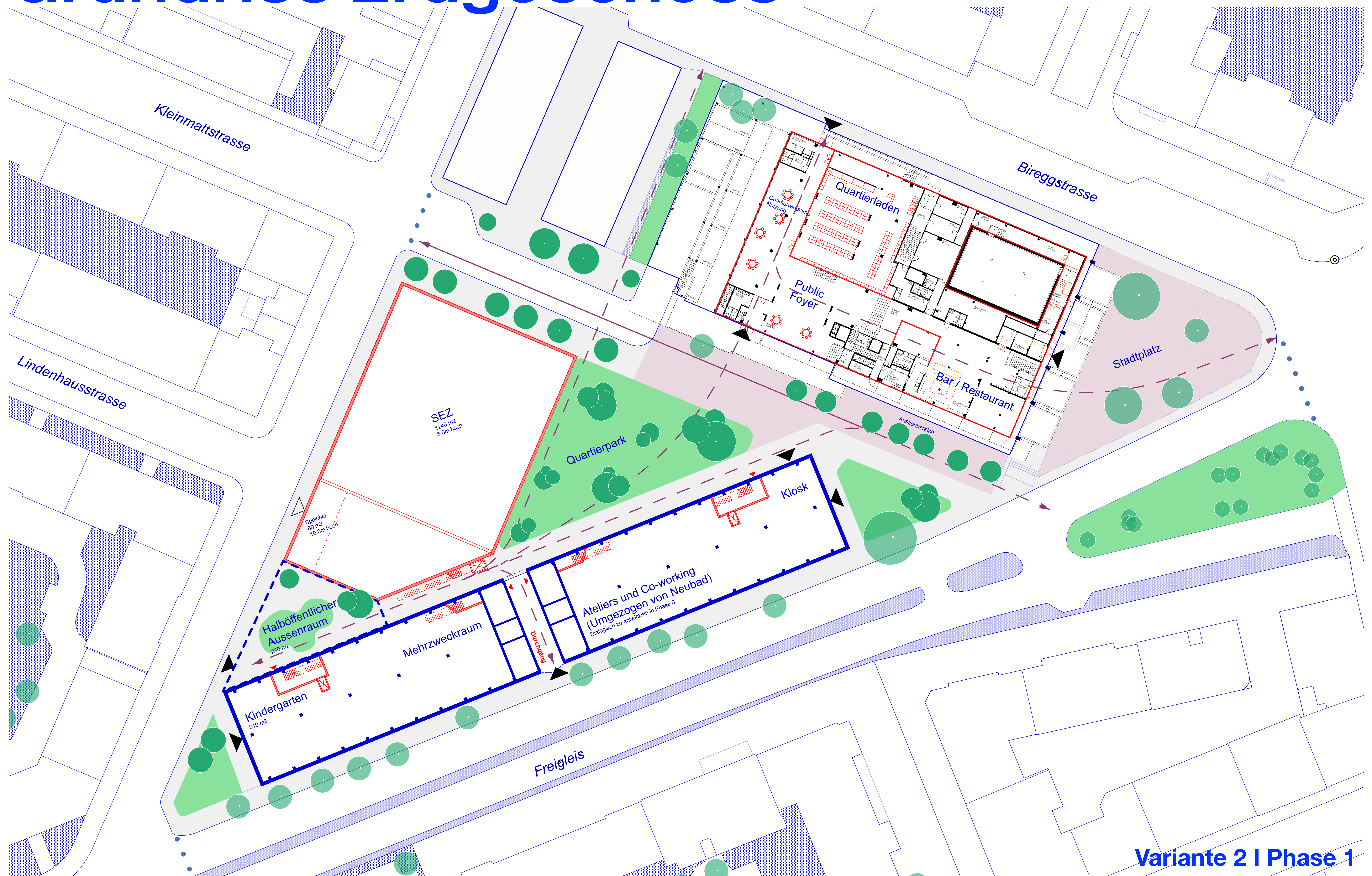
**Grundrisse,  
Schnitte und  
Fassadenansichten  
Variante 2  
1:500**

# Grundriss Untergeschoss



Variante 2 | Phase 1 | 1: 500

# Grundriss Erdgeschoss



Variante 2 | Phase 1

# Grundriss 1. Obergeschoss



Variante 2 | Phase 1

# Grundriss Regelgeschoss

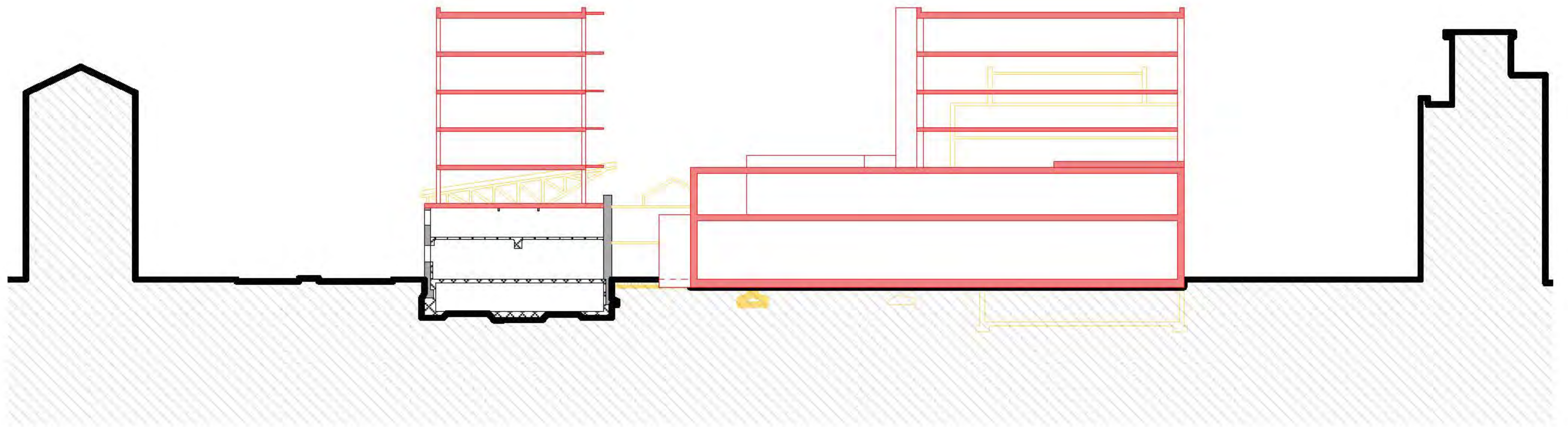
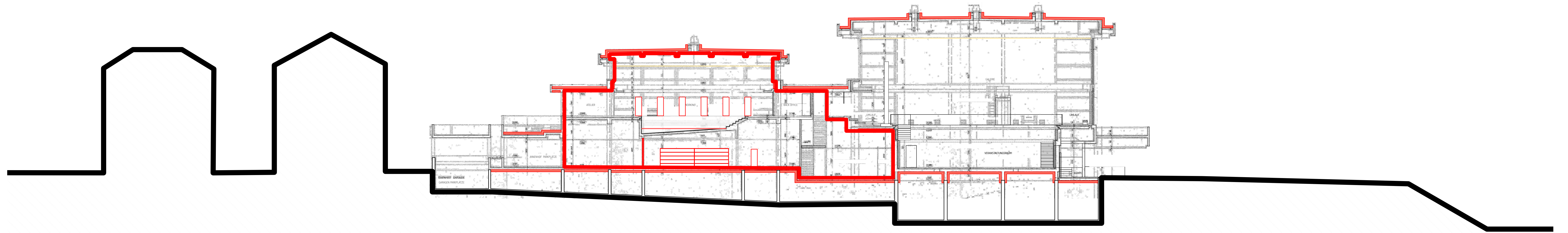


# Dachaufsicht



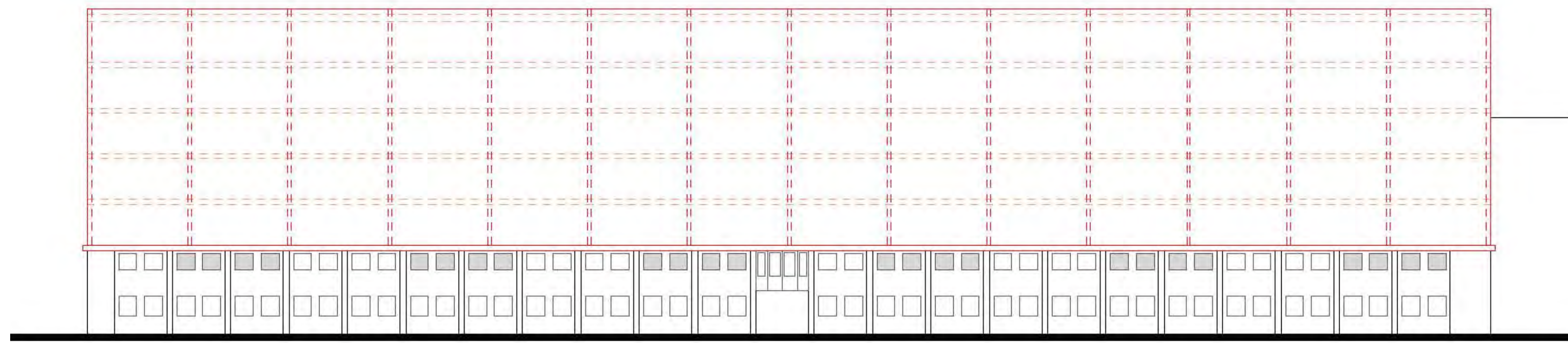
Variante 2 | Phase 1

# Schnitte

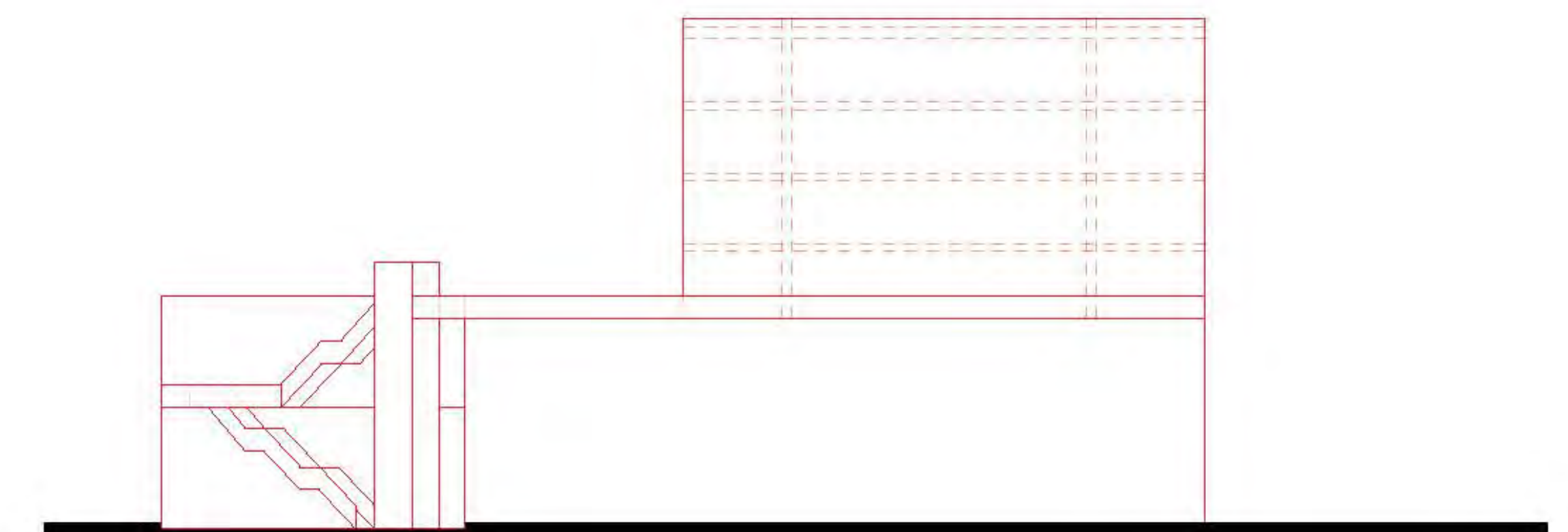


Variante 2 | Phase 1

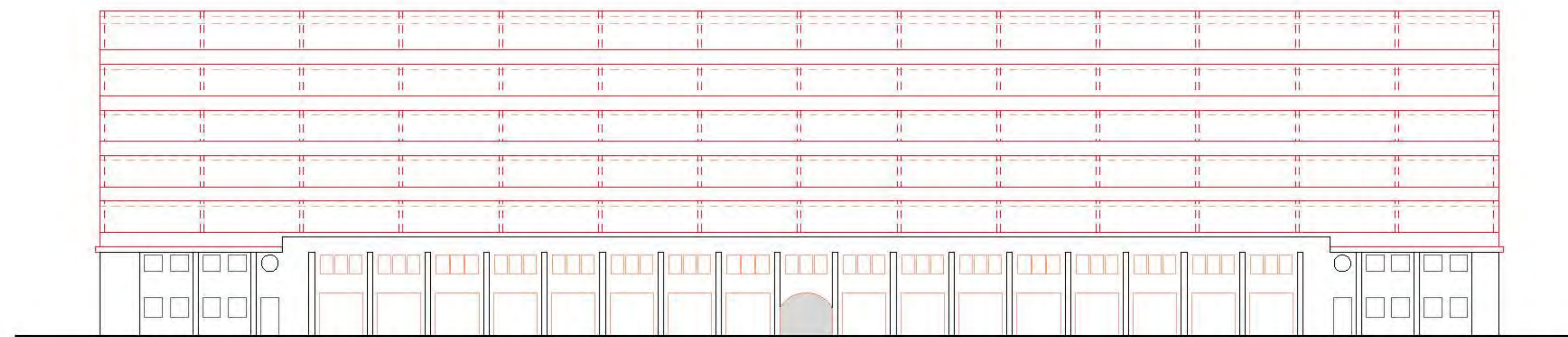
# Fassaden



Südfassade Riegel



Nordfassade Energiezentrale

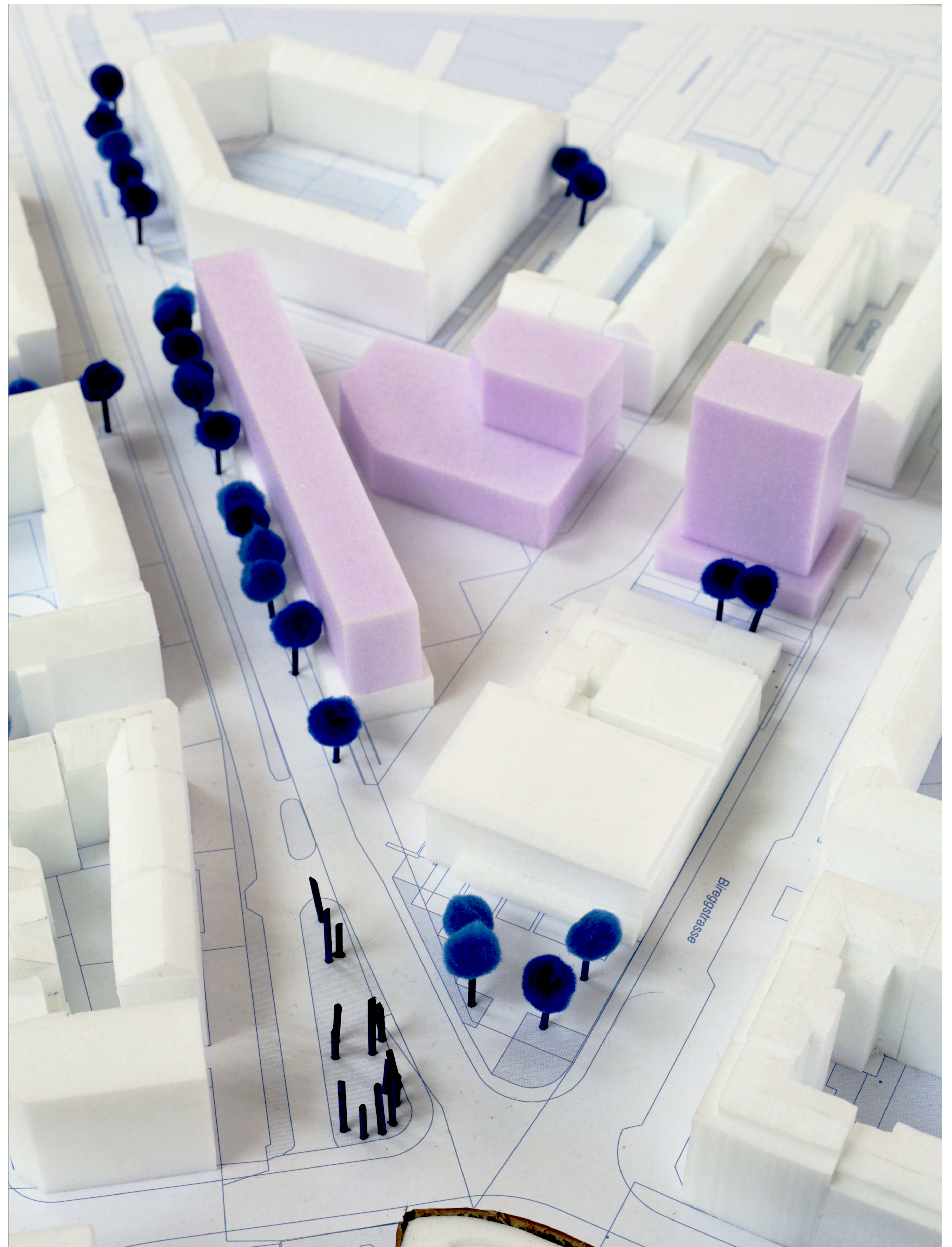


Nordfassade Riegel

Variante 2 | Phase 1

# Phase 2 | 2050< Reserve

**+8 Wohnungen**

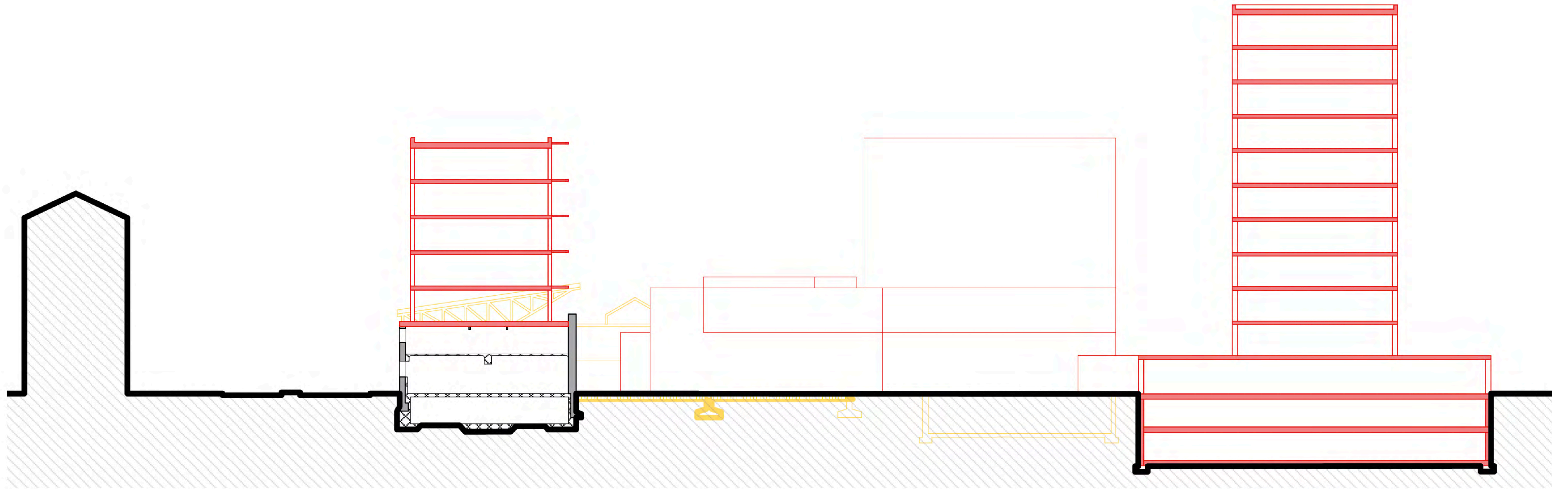


# Regelgeschoss



Variante 2 | Phase 1

# Schnitt

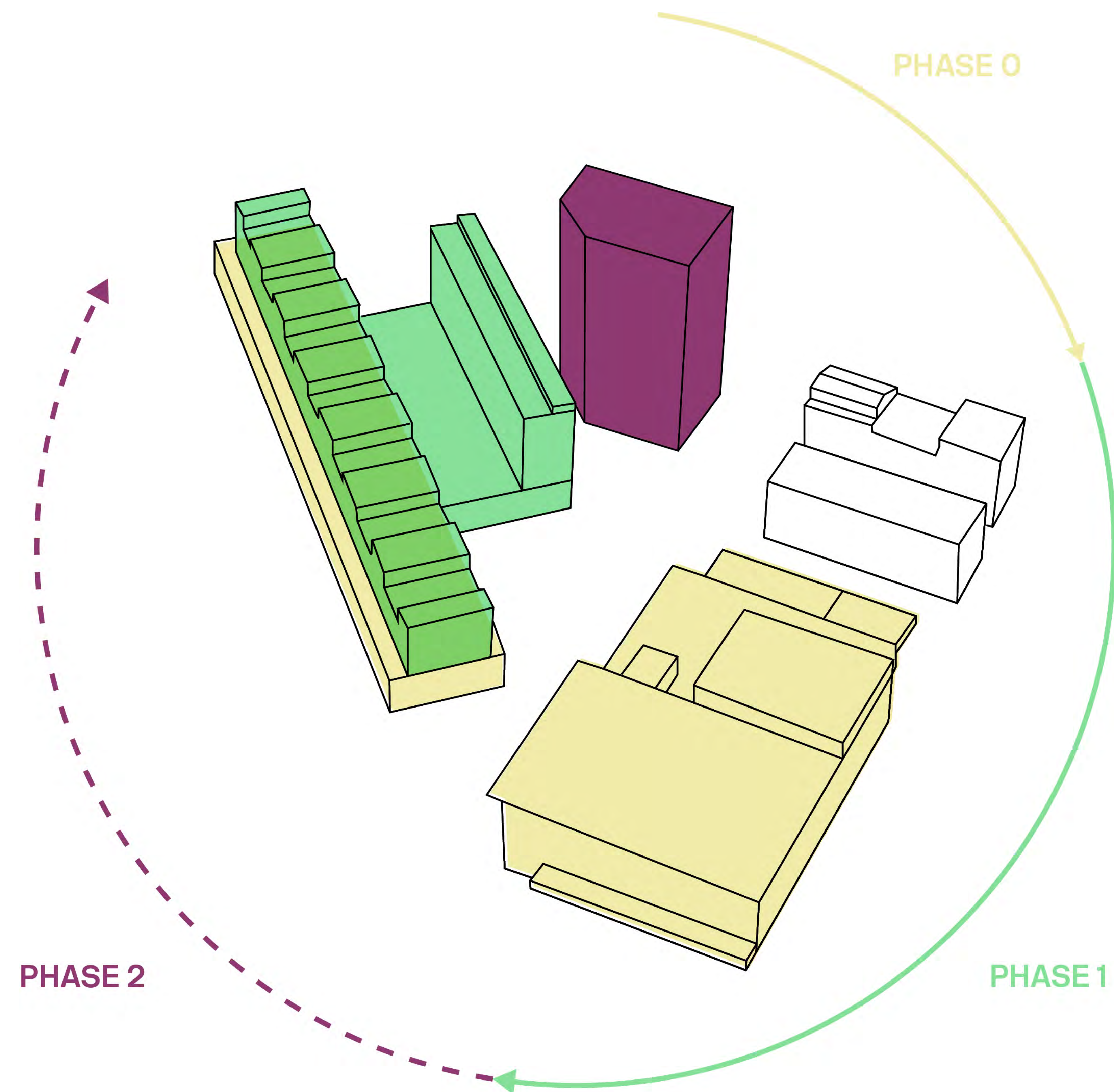


Variante 2 | Phase 1

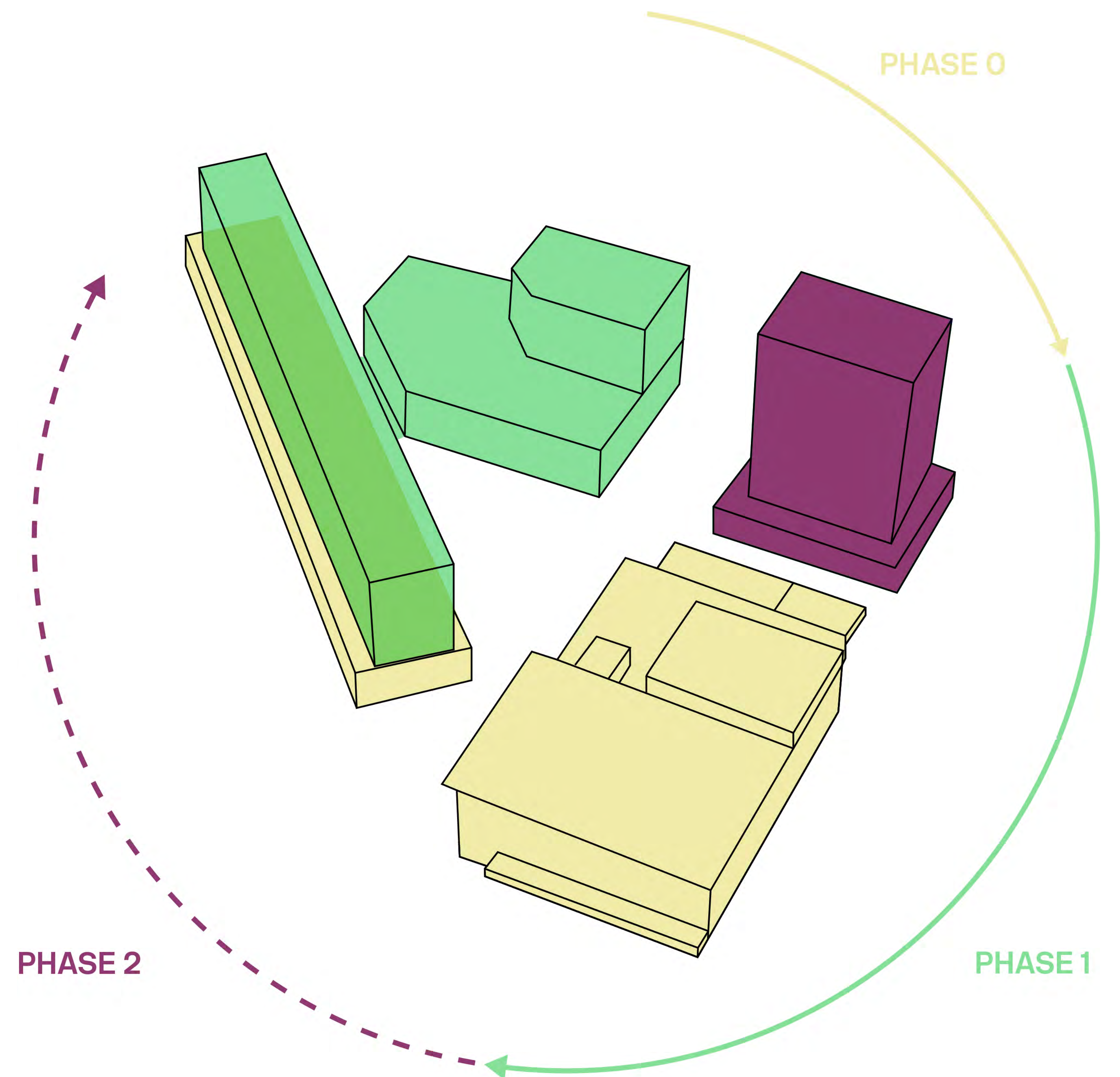
# Beurteilung + Haltung

# Varianten im Vergleich

Variante 1: Maximaler Bestandserhalt



Variante 2: Subtiler Bestandserhalt



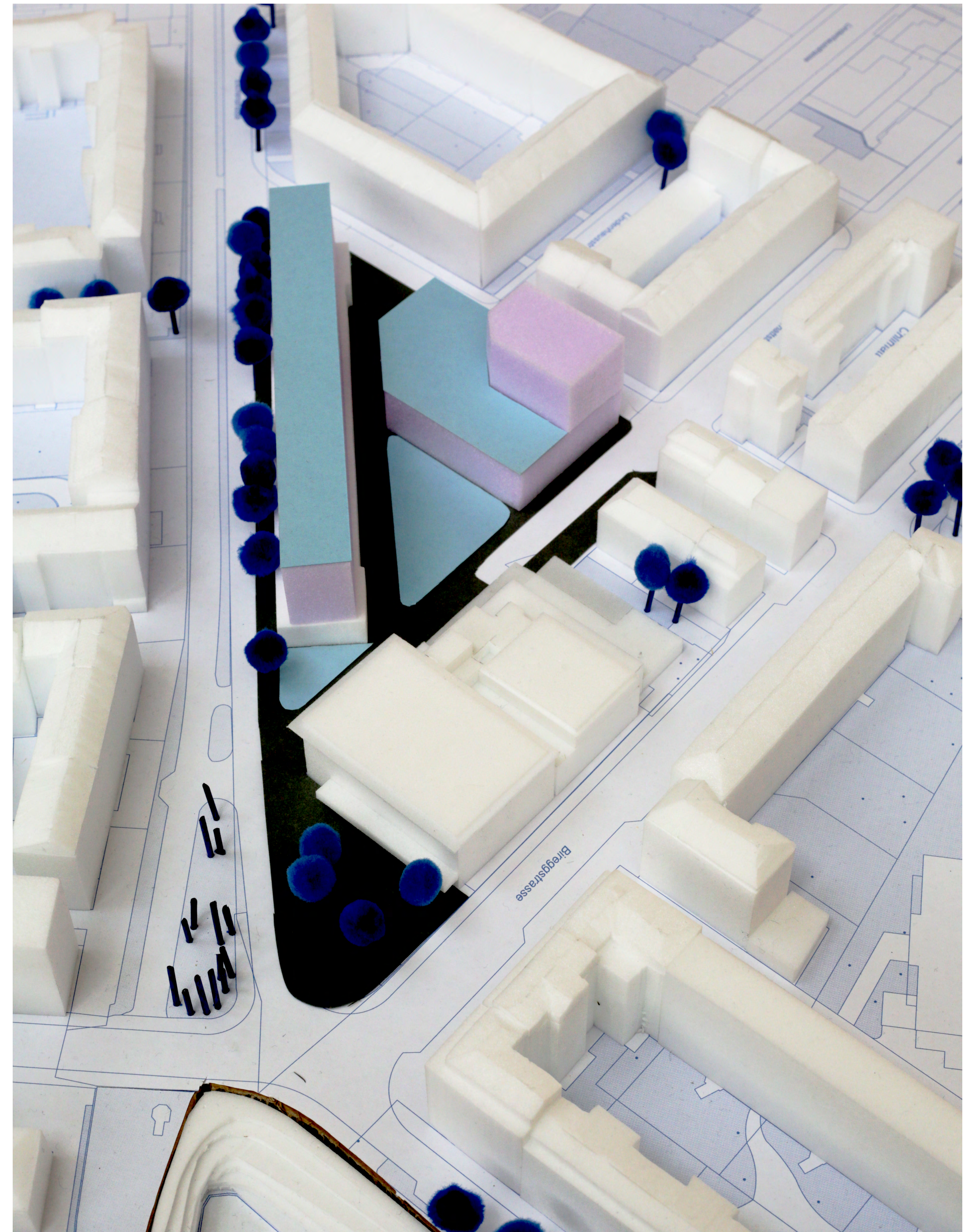
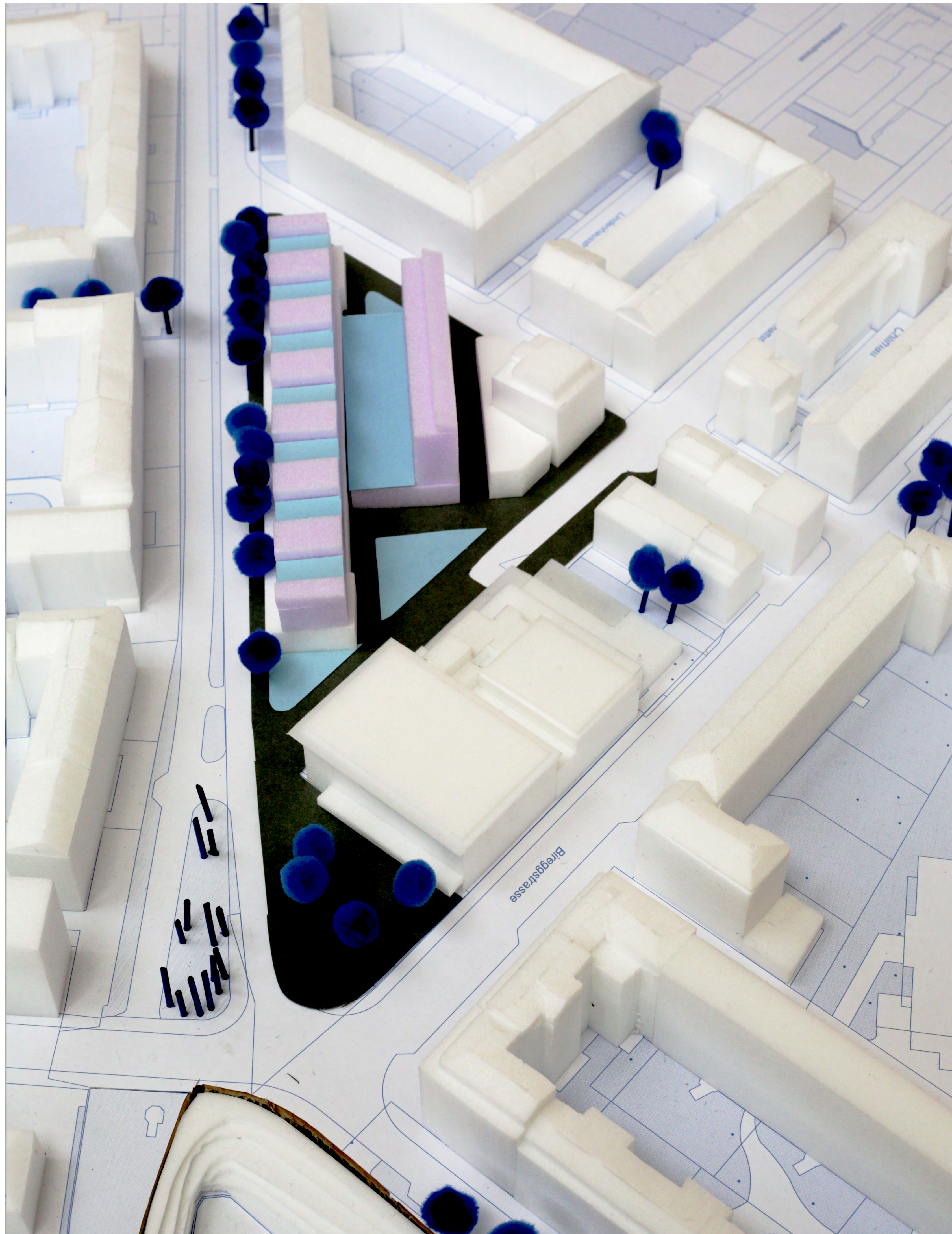
# Quantitativer Vergleich (Phase 1)

	Variante 1	Variante 2
Geschossfläche Bestand + Neubau	22'156 qm	22'515 qm
Anzahl Wohnungen	77 (51 Feuerwehr, 2 Neubad, 24 Nachbarparzellen)	113 (82 Feuerwehr, 7 Neubad, 24 Nachbarparzellen)
Kultur + Bildung (oberirdisch)	3'577 m2	2'211 m2
Gewerbe + Büro (oberirdisch)	3'790 m2	1'855 m2
Anzahl Parkplätze	35-55	35-55
Rückbau Bestand	Fahrzeughalle	Fahrzeughalle, Wohnhaus Feuerwehr, ggf. Riegel
Umgebungsfläche	3'769 m2	4'012 m2

# Qualitativer Vergleich (Phase 1)

Kriterium	Variante 1	Variante 2
STÄDTEBAU	folgt stark bestehendem Muster, bessere Durchlässigkeit als heute	folgt bestehendem Muster, bessere Durchlässigkeit als heute
WOHNEN	+ diverse Wohntypologien realisierbar (u.a. Atelierwohnen)	+ experimentelle Wohnformen auf EZ und in Neubad realisierbar, Riegel als eher klassische Typologie
KULTUR + QUARTIERZENTRUM	++ neu: Public Foyer, Bibliothek, Laden und Gemeinschaftsräume	+ neu: Public Foyer, Laden und Gemeinschaftsräume
GEWERBE	++ Div. Flächen im EG und 1. OG für verschiedene Gewerbearten	+ Gewerbe wichtig für Belebung des EG
FREI- UND GRÜNRAUM	+ mehr Frei- und Grünräume	++ mehr Begrünung möglich (Quartierpärkli), halböffentliche Dachflächen
NUTZUNGSMIX + -DICHTEN	++ sehr gemischt und urban	+ gemischt, aber mit Fokus Wohnen
MOBILITÄT	+/- feingliedrige Durchwegung für Velo + Fussgänger:innen, keine SammelIPP, weniger MIV	+/- feingliedrige Durchwegung für Velo + Fussgänger:innen, keine SammelIPP, weniger MIV
ETAPPIERBARKEIT	= gut möglich	= gut möglich
BZO KONFORMITÄT	= E1 ja, E2 nein	= E1 ja, E2 nein
BAUÖKONOMIE	geringere Investitionen erforderlich	höherer Ertrag möglich
CO2 + RESSOURCENEFFIZIENZ	++ mehr Erhalt und energetische Optimierung bestehender Bausubstanz, aber neues UG für EZ	+ mehr Abbruch von Bestand, Optimierung Betriebsenergie Neubad, kein zusätzliches UG für EZ
FLEXIBILITÄT	- Bestandesgebäude schränken Nutzungen und Ausnützung tw. ein, aber es entstehen Spielräume durch Aufstockungen und Nutzungsrotationen	+ Mehr Eingriff in den Bestand eröffnet etwa mehr Spielräume in städtebaulicher Setzung und Nutzung.
KONTINUITÄT	++ Viel Bestandserhalt, alle Nutzungen des Neubads werden integriert und weiterentwickelt	+ tw. Bestandserhalt, Teil der Nutzungen d. Neubads bleiben erhalten
ENERGIEZENTRALE	++ fristgerecht, sichtbar, gut umsetzbar	++ fristgerecht, sichtbar, gut umsetzbar
RETENTIONSBECKEN	= umsetzbar	= umsetzbar

# Haltung Team denkstatt + baubüro in situ



# Fragen

# Fragen an das Begleitgremium

- Ist der Vorschlag einer oberirdischen Integration der **Seeenergiezentrale** in das Stadtgefüge weiterzuverfolgen?
- Wie wird das Potenzial und die Nachfrage nach einer **Ausweitung der Quartierzentrumsfunktion** (v.a. wie in V1 vorgeschlagen mit Public Foyer, Lebensmittelladen, Bibliothek etc.) beurteilt?
- Kann man sich vorstellen, den hinteren Teil des Neubads zu Lasten von Kultur-/Quartierzentrumsnutzungen auch als **Sammelparkierung** umzufunktionieren, sofern man sich entscheidet, dass eine solche zwingend auf dem Areal realisiert werden muss?
- Wie werden die vorgeschlagenen **Wohntypologien** wie Clusterwohnungen, Atelierwohnen, Town Houses etc. beurteilt?
- Wird **Wohnen** auf der Energiezentrale als eine Chance oder eine Schwierigkeit betrachtet?